

Deutsche Allgemeine Zeitung

Die Deutsch-Russische Wochenzeitung in Zentralasien

www.deutsche-allgemeine-zeitung.de

gegründet 1966

Nr. 38/8347 26. September bis 2. Oktober 2008



FINANZEN

Zeitenwende

Der neue Haushalt Kasachstans enthält Überraschendes: Statt des üblichen Jahreszyklus gibt es jetzt einen Dreijahresplan. Auch die Ziele scheinen nicht mehr ganz so ehrgeizig. Bodo Lochmann kritisiert im Kommentar die verpassten Chancen, sich auf die Zukunft vorzubereiten. Seite 3

ERDBEBEN

Almaty ist ein unruhiges Pflaster

Almaty liegt in der erdbebengefährdetsten Region Kasachstans. Erdbebensicherheit ist also ein überlebenswichtiges Thema. Wie vorbereitet ist die Stadt? Kann man selbst etwas für seine Sicherheit tun, und wer hilft einem dabei? Die DAZ widmet dem Thema in den folgenden Ausgaben eine Serie.

Von Ulrich Steffen Eck

In Almaty ereignete sich 1911 das letzte schwere Erdbeben. Es erreichte eine Stärke von 8,2 laut Richter-Skala. „Wäre Almaty damals so entwickelt gewesen wie heute, die Schäden hätten sich auf hunderte von Millionen Dollar bei zehntausenden Toten belaufen“, hieß es Mitte 2004 in einem Projektbericht. 2003 hatte sich in der Region Schambyl ein Beben der Stärke 5,4 ereignet. Mit dessen Folgen setzt sich das UN-gestützte Gemeinschaftsprojekt „Örtliches Risikomanagement in Erdbebenzonen in Kasachstan“ der kasachischen Regierung mit dem einheimischen und dem amerikanischen Roten Kreuz sowie anderen internationalen Institutionen auseinander. In dem Bericht heißt es, dass sich mit großer Wahrscheinlichkeit in urbanen Räumen Zentralasiens im Laufe der kommenden 20 Jahre ein schweres Erdbeben ereignen wird. Für das Gebiet Almaty wird sogar in den nächsten 10 bis 15 Jahren mit einem oder mehreren heftigen Erdstößen gerechnet. Etwa alle 80 bis 100 Jahre wird die Region von schwereren Erdbeben erschüttert. Wie gut ist Almaty auf ein derartiges Ereignis vorbereitet, und wer ist mit den Vorkehrungen befasst?

Kasachstans seismologisches Institut

Das 1976 gegründete seismologische Institut des Ministeriums für Erziehung und Bildung ist die maßgebliche Institution Kasachstans, wenn es um Forschung zur Erdbebensicherheit geht. Es besteht aus sechs Forschungslabors und einer Abteilung (SMOE), die vorrangig Beobachtungs- und Messdaten liefert.

Das Beobachtungsnetz im Gebiet Almaty ist das dichteste in Kasachstan. Allein im Stadtgebiet gibt es 15 Messpunkte. Diese Konzentration hat zwei Gründe: Erstens ist die Erdbebengefährdung in Almaty besonders hoch, zweitens die wissenschaftliche Infrastruktur gut. In Kooperation mit japanischen Spezialisten wurden von 2000 bis 2003 Messtechnik erneuert und Personal geschult.

Der Direktor des Institutes, Prof. Dr. Tanatkan D. Abakanow, pflegt die 296 Mitarbeiter der SMOE gern als „Arme und Beine“ des Institutes zu bezeichnen. Die von ihnen gelieferten Daten werden vom wissenschaftlichen Personal des Institutes ausgewertet, interpretiert und den jeden Mittwoch herausgegebenen Prognosen zugrunde gelegt. Diese finden sich auf der dreisprachigen Internet-

KULTUR

«На сцене я живу...»

В кинотеатре «Цезарь» прошла презентация документальной ленты «Играем в Чехова» о народном артисте РК, лауреате Госпремии, лауреате независимой премии «Тарлан», актере Юрии Борисовиче Померанцеве, которому в этом году исполнилось 85 лет. Стр. 8

KUNST

Hautnah

In Baden-Württemberg lernen Schüler das Zeichnen am Modell. Blanka Walter posiert hülenlos und bringt nebenbei den jungen Künstlern menschliche Proportionen näher. Für viele ist das anfangs komisch, aber konzentriertes Hinschauen will gelernt sein. Seite 9

IN DIESER DAZ:

POLITIK 2

In Österreich dürfen erstmals 16-Jährige ihre Stimme abgeben

AUSLAND 4

Deutschlandreise: Sehenswürdigkeiten und Besonderes in Saarbrücken

KULTUR 5

In Moskau eröffnete die größte Kunstgalerie der Stadt – mit bekannten Gesichtern

RUSSLANDDEUTSCHE 7

Russlanddeutsche Autoren trafen sich zu einer Buchausstellung in Moskau

GESELLSCHAFT 8

Wanderung zu den Gorelnik-Seen – Ronny Schaus war wieder unterwegs

DEUTSCHLAND 9

Eine zerbrochene Brille und viele Erklärungen

AKTUELL

50 Millionen Liter Bier jährlich weggekippt

In Deutschland werden jährlich rund 50 Millionen Liter Bier mit abgelaufenem Haltbarkeitsdatum weggekippt. Das entspricht der siebenfachen Menge, die jedes Jahr auf dem Münchner Oktoberfest getrunken werde, sagte Hans-Jürgen Heitzer, Chef des Lagertechnik-Unternehmens Locanis auf Grundlage einer Hochrechnung. „Geht man davon aus, dass das Ausschütten einer Flasche etwa eine halbe Minute dauert und eine Person zwei Flaschen gleichzeitig auskippen kann, sind somit jedes Jahr 226 Lagermitarbeiter während ihrer Arbeitszeit nur damit beschäftigt, Bier auszukippen“, sagte Heitzer. (dpa)

Кодекс поведения ОБСЕ

Председательство Казахстана в ОБСЕ будет способствовать разрешению многих вопросов в Центрально-Азиатском регионе. Так считают участники семинара по выполнению Кодекса поведения, касающегося военно-политических аспектов безопасности в Центральной Азии. Казахстан возглавит ОБСЕ в 2010 году. В преддверии председательства страна выступила инициатором встречи представителей Кыргызстана, Таджикистана, Швейцарской конфедерации, Секретариата ОБСЕ, центра ОБСЕ в Астане и Министерства обороны Казахстана. Обсуждаемый кодекс поведения был принят в 1994 году. Но задача этого семинара – расширить сферы применения кодекса. Спикеры назвали Кодекс поведения краеугольным камнем в деятельности ОБСЕ. Безопасность неделима – считают специалисты. Важным фактором стабильности в регионах является укрепление безопасности и сотрудничества. (www.khabar.kz)

seite des Instituts (www.seismology.kz) unter dem Link „Prognosen“. Die gegenwärtige wöchentliche Vorhersage dort stammt allerdings noch vom 20. August, ist also nicht aktuell.

Wie kann ich mich wappnen?

Ebenfalls vom seismologischen Institut entwickelt werden Merkblätter und Empfehlungen zur



Wenn sich in Almaty wie 1887 die Erde auflut, dann ist guter Rat teuer.

Vorsorge und zum Verhalten im Erdbebenfall. Erstere richten sich an die Bevölkerung, letztere an die Verantwortlichen in Organisationen und Firmen. In deutscher Sprache können sie als „Tipps zur Erdbebenvorsorge“ beim Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland Almaty eingeholt werden. Unter www.almaty.diplo.de und dem Link „Rechts- und Konsularangelegenheiten“ finden sie Internetbenutzer auch als PDF-Dokument.

Um gewappnet zu sein, empfiehlt sich das Schnüren eines Notfallpakets, das eine Passkopie, Geld, warme und regenfeste Kleidung inklusive festem Schuhwerk enthalten sollte. Daneben sind Lebensmittel – am besten Schokolade –, Wasserfilter und Medikamente wichtig. Radio, Taschenlampe, Streichhölzer, Kerzen, aber auch Schreibzeug, Stadtplan, feste Arbeitshandschuhe und ein Bauhelm werden empfohlen.

Ungewöhnliches Verhalten von Tieren kann Vorzeichen eines Erdbebens sein. Wer so etwas oder auch ungewöhnliche Naturerscheinungen beobachtet, sollte nicht davor zurückschrecken, die Telefonnummer Almaty 274 15 14 oder 274 16 01 zu wählen. Hier können dann Mitarbeiter des Katastrophenschutzes und der Zivilverteidigung entsprechend reagieren.

Wie sicher wohne ich?

Im Rahmen öffentlicher Projekte sind ab etwa Mitte der 1970er Jahre bis Ende der 1980er Jahre in Almaty mehrgeschossige Wohnhäuser gebaut worden, die laut Prof. Dr. Abakanow relativ erdbebensicher sind.

Mit dem Einsetzen des privaten Wohnungsbaus Anfang der 1990er Jahre musste im nunmehr diversifizierten Bausektor die Erdbebensicherheit kontrollierbar bleiben. Die Staatliche Architektur- und Baukontrollbehörde (GASK) ist verantwortlich für die Genehmigung von Bauprojekten oder deren nachträgliche Prüfung und folgt dabei den Empfehlungen und Expertisen des Seismologischen Institutes.

Einige Grundregeln kann man bereits bei der Auswahl seiner Wohnung beachten. So sollte das Haus, in dem sie sich befindet, nicht auf Pfählen oder Stützen stehen und die erste Etage massiv und keine Ladenfront mit viel Glas und wenig Beton sein.

Mehr zu diesem Thema auf Seite 6.

АССАМБЛЕЯ НАРОДА КАЗАХСТАНА

Сотрудничество Казахстана и Турции

Тема укрепления культурных связей между Казахстаном и Турцией была в центре внимания на переговорах делегации Ассамблеи народа РК с министром культуры и туризма Турции. Развитие культурных связей между Казахстаном и Турцией можно назвать динамичным. Глава казахстанской делегации Ерали Тугжанов отметил, что в Анкаре особое внимание уделяют опыту межэтнических взаимоотношений, который наработан в Казахстане. Его в этой стране называют бесценным и в мельчайших подробностях выясняют, как действует Ассамблея.

Ерали Тугжанов, заместитель председателя Ассамблеи народа Казахстана: «Как отмечалось министром культуры, основные моменты взаимоотношений между этническими группами происходят через культуру. Я думаю, это, действительно, значимо и необходимо, если мы хотим и дальше не просто наладить взаимоотношения, а взаимодействовать в наших совместных проектах».

На переговорах стороны с удовлетворением отметили важность работы, которую проводит

организация ТЮРКСОЙ, штаб-квартира которой располагается в Анкаре. В центре внимания ТЮРКСОЙ – культурные связи между всеми тюркоязычными государствами региона. Министр особо подчеркнул, что именно через культурный обмен можно внести большой вклад в мирное и стабильное сосуществование различных народов.

Эртугрул Гюнай, министр культуры и туризма Турции: «Мы считаем, что такая организация, как Ассамблея народа Казахстана должна действовать в любой многонациональной стране,

где основные ценности – мирное сосуществование многих народов, их культура, уважение к особенностям и традициям каждого этноса, а также взаимодействие на основе диалога».

Министр напомнил, что идея создания Ассамблеи принадлежит Президенту Казахстана Нурсултану Назарбаеву, который и возглавляет ее на протяжении многих лет. По мнению Эртугрул Гюная, именно деятельность и личность Назарбаева усиливает работу и эффективность организации. (www.khabar.kz)

MELDUNGEN

Konsultationen:
EU und Mittelasien

Vor dem Hintergrund des Afghanistankrieges und des Kaukasuskonflikts haben die Europäische Union (EU) und die Staaten Mittelasiens in Paris über Sicherheitsfragen und die Energieversorgung aus der Region beraten. Bei dem Ministerforum der 27 EU-Staaten waren Turkmenistan, Kasachstan, Tadschikistan, Usbekistan und Kirgisistan vertreten sowie über die Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) und die Shanghai-Organisation auch Russland, China und Japan. Themen waren die Sicherheit der Gasexporte und die wachsende Bedrohung durch Islamisten in der rohstoffreichen Region. Dazu gehört auch die Bekämpfung des Rauschgift- und Waffenschmuggels vor allem im Grenzgebiet zu Afghanistan, das als Beobachter geladen war. Die EU forderte ein härteres Vorgehen gegen Drogenschmuggel. „Wir sind bereit, dabei zu helfen“, sagte der französische Außenminister Bernard Kouchner. Etwa 93 Prozent des weltweit gehandelten Heroins kämen aus der mittelasiatischen Region. (dpa)

Стратегия использования энергии

По прогнозам аналитиков, уровень энергопотребления в РК в ближайшие годы увеличится. Высокая энергоёмкость экономики приводит к нерациональному использованию топливно-энергетических ресурсов, снижая конкурентоспособность страны и загрязняя окружающую среду. Проблему обсуждали на семинаре «Стратегия эффективного использования энергии и возобновляемых ресурсов», организованном Министерством охраны окружающей среды при поддержке Программы развития ООН и Фонда глобальных возможностей правительства Великобритании. Министерством предпринимается ряд мер по устойчивому развитию республики. По поручению главы государства разработан проект «Стратегия эффективного использования энергии и возобновляемых энергоресурсов». Также подготовлен законопроект «О поддержке использования альтернативных источников энергии». (www.khabar.kz)

UN: Gleichberechtigung mangelhaft umgesetzt

Gleichberechtigung von Frauen existiert in vielen Ländern zwar auf dem Papier, an der politischen Umsetzung mangelt es vor allem in den Entwicklungsländern oft noch. Das ist das Ergebnis eines neuen Berichts vom Entwicklungsfonds der Vereinten Nationen für Frauen (UNIFEM), der in New York vorgestellt wurde. Ein Problem sei, dass Frauen in vielen Fällen keine politischen Entscheidungsträger seien, betonte Anne-Marie Goetz, die Hauptautorin des Berichts vor Journalisten. In den Entwicklungsländern werde es UNIFEM-Schätzungen zufolge bis zu vier Generationen dauern, bis in den Parlamenten Männer und Frauen gleichermaßen vertreten seien. Derzeit kommen durchschnittlich auf eine gewählte Politikerin vier Politiker. Ein Beispiel für fehlende Durchsetzung von Plänen sei die medizinische Versorgung von Müttern. Sie sei immer noch nicht ausreichend – obwohl ihre Verbesserung zu den sogenannten Millennium-Entwicklungszielen bis 2015 gehört, auf die sich die Mitgliedsländer vor acht Jahren verständigt haben. (dpa)

VOKABELN

«СОХРАНЕНИЕ...»

- ♦ Министерство внутренних дел – Ministerium für Innere Angelegenheiten;
- Innenministerium, n
- ♦ подготовка – Vorbereitung, f
- ♦ подлинный – wahr, wirklich, echt
- ♦ обсуждение – Besprechung, f;
- Erörterung, f; Diskussion, f
- ♦ потребность – Bedürfnis, n (nach D)

«ВЕЧНАЯ ДРУЖБА...»

- ♦ знаменательная дата – ein denkwürdiges Datum, ein denkwürdiger Tag
- ♦ основа – Grundlage, f; Basis, f
- ♦ долгосрочный – langfristig
- ♦ приграничная торговля – Grenzhandel, m
- ♦ защита – Schutz, m

КОНФЕРЕНЦИЯ

Сохранение национальной идентичности – задача молодых

В июне 2008 года Союзом Немецкой молодежи Казахстана при организационной поддержке Министерства внутренних дел Германии и Немецкого молодежного Объединения г.Москвы был объявлен конкурс на тему «Мы – будущее нашего народа: сохранение национальной идентичности как задача молодого поколения». Победители конкурса стали членами делегации СНГ на сентябрьской конференции в Берлине, приуроченной к 20-летию введения должности уполномоченного по делам переселенцев и национальных меньшинств.

Дмитрий Мозер

Делегация немецкой молодежи Казахстана в составе Надежды Бурлуцкой - председателя Союза немецкой молодежи Казахстана, Дмитрия Мозера - председателя молодежного крыла научного объединения немцев Казахстана, Ивана Рандюка - председателя молодежного клуба «Ленц» г. Павлодара, Вероники Ковзель - студентки ДКУ, председателя молодежного клуба г. Петропавловска приняли участие в Молодежном семинаре «Наш старый новый мир - молодежь как будущее идентичности немецкого меньшинства». Среди участников семинара также были представители из Чехии, Дании, Словакии, Польши, Венгрии, России, Украины и Румынии.

Самые интересные выдержки из сочинений, рисунки, фотографии опубликованы в брошюре «Herausforderung und Auftrag für die junge Generation».

Одной из основных задач семинара являлась подготовка презентации «Herausforderung und Auftrag für die junge Generation - die Jugend als künftige Identitätsträgerin». Данная презентация была представлена на научной конференции «Zwei Jahrzehnte Politik für Aussiedler und nationale Minderheiten», которая проходила 3-4 сентября в Академии фонда Конрада Аденауэра.

В ходе конференции была организована встреча с Федеральным канцлером Германии Ангелой Меркель. «Это подлинная и естественная потребность говорить на собственном языке, чтить собственные традиции и обычаи, - с 1950 в Германию прибыли 4,5 млн. переселенцев. Эти немцы обогатили нашу страну разнообразным способом», - говорила Меркель. - Одновременно хорошо интегрированные меньшинства принимают важную функцию моста при совместной работе наших стран».

АКТОБЕ

Вечная дружба и сотрудничество

Актобе на два дня стал центром казахстанско-российского сотрудничества. Здесь с участием Президентов Казахстана и Российской Федерации Дмитрия Медведева и Нурсултана Назарбаева состоялся форум приграничных регионов. Мероприятие проводится уже в пятый раз, главной темой для обсуждения в этом году стали новые технологии. Совместно с главами наших государств в переговорах приняли участие 11 казахстанских акимов и 20 российских губернаторов. Они обсудили возможности взаимовыгодного сотрудничества между регионами, актуальные задачи на сегодняшний день и перспективы на будущее.

Любовь Ковалева

Нынешний форум проходил под знаменательной датой, в год десятилетия подписания казахстанско-российской Декларации о вечной дружбе и сотрудничестве. Именно этот документ стал долгосрочной основой двусторонних отношений между Казахстаном и Россией.

С этого года форуму присвоен новый статус: отныне он будет проводиться как Форум межрегионального сотрудничества Казахстана и России. Планируется, что это значительно расширит круг участников в будущем и придаст казахстанско-российским отношениям дополнительные импульсы.



Сотрудничество между нашими странами станет еще более плодотворным.

Ангела Меркель присоединилась к словам министра внутренних дел Германии доктора Вольфганга Шойбле, который открыл конфе-

сенатором парламента РК, Е.Дауренбековым - консулом РК в Германии, Иоганом Меркелем - заместителем генерального прокурора РК.



Делегация из Казахстана и уполномоченный по делам переселенцев и национальных меньшинств г-н д-р Кристоф Бергнер (в центре).

ренцию за день до того. На конференции в академии Конрада Аденауэра министр подчеркнул: «Меньшинства могут быть как никогда мостом между культурами». Помимо немецкой молодежи Казахская делегация была представлена Александром Дедерером – председателем Ассоциации общественных объединений немцев Казахстана, Евгением Аманом –

В ходе научной конференции были организованы три рабочие группы для обсуждения проблем немецких меньшинств в странах Азии, Восточной и Западной Европы.

В заключение господин Д-р К.Бергнер поблагодарил всех за активное участие в конференции и пожелал успеха в работе по проблемам немецкого меньшинства.

Нурсултан Назарбаев, отмечая увеличение товарооборота между нашими странами, высоко оценил все возрастающую роль приграничного сотрудничества: «Важно отметить, что рост товарооборота, а значит и укрепление наших торгово-экономических связей, происходит на фоне глобальных кризисов. В то время как многие страны испытывают экономические трудности, порождаемые ростом цен на продовольственные ресурсы и кризисом на ипотечном рынке, наши страны демонстрируют стабильность. Наше совместное сотрудничество приобретает еще большую актуальность, обеспечивая защиту от негативного влияния внешних факторов».

Приоритетным направлением в дальнейшем сотрудничестве Нурсултан Назарбаев назвал развитие высоких технологий. В настоящее время между нашими государствами уже реализуется ряд проектов. Это программа по разработке новых высокоэффективных технологий производства конкурентоспособной биопродукции для медицины, сельского хозяйства и охраны окружающей среды; проект по производству обогащенного урана в атомной энергетике; сотрудничество в космической сфере.

В будущем работа будет продолжена не только в этих направлениях. Планируется создание совместного казахстанско-российского фонда, который будет осуществлять инвестирование в инновационные проекты, осуществляемые нашими странами в области нанотехнологий.

Нурсултан Назарбаев: «И у Казахстана и у России имеется достаточная научная база, позволяющая развивать наукоемкие производства на основе отечественных разработок по ряду направлений. В условиях мирового продовольственного кризиса у наших стран, обладающих колоссальным сельскохозяйственным потенциалом и огромными территориями, имеются значительные возможности внести свой вклад в решение глобальных проблем за счет внедрения агротехнологий».

После завершения переговоров Нурсултан Назарбаев и Дмитрий Медведев посетили Дворец спорта «Коньсы», где познакомились с экспонатами выставки казахстанско-российских товаропроизводителей «Высокие технологии - в регионы. Приграничное сотрудничество».

В этот же день Президенты приняли участие в открытии новой православной церкви и мечети, которые расположены рядом. Следующий форум состоится в сентябре 2009 года в Оренбурге.

GERMANIA

Иностранные специалисты в ФРГ: пора отказаться от полумер

Немецкая экономика страдает от нехватки квалифицированных специалистов, особенно инженеров. Однако политики не спешат облегчить иностранным специалистам въезд в страну и условия пребывания в Германии.

Бернд Грзлер

Германия отстает от большинства европейских стран по числу трудовых мигрантов. Согласно отчету Организации экономического сотрудничества и развития (ОЭСР), худшие условия для иностранных специалистов существуют только в Японии, Португалии, Финляндии и Франции. Нехватка квалифицированной рабочей силы в Германии становится все ощутимее, и ее нельзя побороть за счет перекалфикации немецких безработных.

Для немецких политиков тревожные сигналы о недостатке специалистов - как бельмо на глазу. В борьбе за исследователей, инженеров и других квалифицированных специалистов Германия сильно отстает от других индустриальных держав, отмечает эксперт по миграции Штеффен Ангенендт (Steffen Angenendt) в исследовании, сделанном по заказу фонда имени Фридриха Эберта.

В ноябре 2007 года правительство Германии решило облегчить доступ на рынок труда специалистам в области машиностроения, автомобилестроения, инженерам широкого профиля из десяти новых стран-членов ЕС. В июле 2008 года министр по труду Олаф Шольц (Olaf Scholz) признался, что за прошедшие полгода интерес к новым условиям работы проявили лишь 19 инженеров из восточноевропейских стран-членов Евросоюза.

Стало очевидно, что Германия переоценивает свою привлекательность для иностранных специалистов. В стране после получения образования из многих тысяч решили остаться лишь 466 выпускников вузов, приехавших на учебу из-за рубежа.

Несколько месяцев назад правительство решило исправить ошибку и предложило так называемую «программу действий», направленную на сокращение барьеров для иностранных специалистов, желающих работать в Германии.

Эксперт по миграции Штеффен Ангенендт называет эту меру «политикой черепаших

шагов»: «Мне кажется, у нас нет времени на раздумья. Уже сейчас нам не хватает квалифицированных специалистов. Лет через 10-15 проблема станет и вовсе неразрешимой, население Германии стареет, и без иммигрантов нам не обойтись».



Немецкая экономика страдает от нехватки квалифицированных специалистов.

Штеффен Ангенендт считает, что Германии необходимо срочно открыть рынок труда для иностранных специалистов со всего мира. Для трудовых мигрантов эксперт предлагает ввести либо систему пунктов, по которой будет оцениваться их квалификация, либо систему персональных приглашений.

А пока в Германии продолжает действовать принятый в 1973 году запрет на привлечение иностранной рабочей силы не из Европейского Союза. С тех пор запрет значительно смягчили: исключение, в частности, было сделано для журналистов, поваров, медсестер, спортсменов, а также предпринимателей, готовых

инвестировать в местную экономику более полумиллиона евро.

Бюрократические дебри отпугивают не только иностранных специалистов, но и их потенциальных работодателей. Если немецкое предприятие хочет взять на работу иностранца,

то агентство по труду, дающее соответствующее разрешение, по закону обязано проверить, нет ли на это место претендентов из числа граждан Германии или Евросоюза.

Рецепт борьбы с дефицитом рабочей силы известен давно. Известен и положительный опыт других государств, сделавших ставку на квалифицированных мигрантов - например, Канады, применяющей так называемую систему пунктов. Однако реализации мешает сопротивление блока ХДС/ХСС. В ближайший год вряд ли стоит ожидать изменений: партии Германии слишком заняты выборами в бундестаг, которые состоятся в сентябре 2009-го. (www.dw-world.de)

MELDUNGEN

Mobilfunk lukrativer als Festnetzgeschäft

Wie der stellvertretende Vorsitzende der kasachstanischen Agentur für Information und Kommunikation, Askar Bischigajew, mitteilte, gibt es derzeit rund 14,7 Millionen Mobilfunknutzer in Kasachstan. Laut seiner Vorhersage werde noch dieses Jahr die Anzahl der Nutzer mit der Gesamtbevölkerung gleichziehen. „Das ist sicherlich nur ein allgemeiner Durchschnitt“, konkretisierte ein Vertreter der Agentur das Ergebnis. Häufig sei bei einer Person mehr als ein Handy in Gebrauch. Gleichzeitig nutzen circa 3,3 Millionen Kasachstaner einen Festnetzanschluss und 950.000 haben einen Zugang zum Internet. „Letztes Jahr überholte der Mobilfunksektor zum ersten Mal den Festnetzbereich und andere Serviceleistungen“, fügte Bischigajew hinzu. „Ich denke, dass bis zum Jahresende 55 Prozent der Gewinne auf dem Telekommunikationsmarkt aus dem Mobilfunkbereich kommen werden.“ (Kazakhstan Today)

Снижение стоимости авиабилетов

В Казахстане необходимо снижать стоимость авиабилетов. Об этом сообщил министр транспорта и коммуникаций РК Серик Ахметов. «Я думаю, что стабильность развития гражданской авиации подчеркивает то, что люди стали больше летать. Конечно же, проблемы есть. Над ними надо работать, надо снижать тарифы, стоимость билетов и совершенствовать сервис и качество обслуживания наших пассажиров», - отметил министр. По его словам, развитие гражданской авиации идет уверенными темпами. «Рост пассажиропотока у нас составляет порядка 15 - 20%, также увеличивается количество грузооборота. Нам нужно развивать конкуренцию, увеличивать внутренние рейсы. Нам нужно улучшать и обновлять парк региональных воздушных судов, которые позволяют снижать тарифы», - подчеркнул С. Ахметов. По его мнению, на такой большой территории, как Казахстан, необходимо развивать региональное сообщение. (Kazakhstan Сегодня)

Fast eine Million Euro jährlich

Manager der größten deutschen börsennotierten Unternehmen haben einer Studie zufolge im vergangenen Jahr durchschnittlich rund 904.000 Euro verdient. Die Vergütung sei damit seit 2005 jährlich um acht Prozent gestiegen, ergab eine Studie der Universität Karlsruhe und der Technischen Universität München. Ein Gutteil des Gehaltes machten dabei Bonuszahlungen oder auch Aktienoptionen aus. Etwa 39 Prozent der Vorstände strichen mehr als eine Million Euro ein, rund 19 Prozent mehr als zwei Millionen Euro. Das durchschnittliche Grundgehalt der Vorstände stieg seit 2005 jährlich um drei Prozent und betrug 2007 rund 351.000 Euro, hieß es in der Studie weiter. Das Grundgehalt machte am Gesamtverdienst einen Anteil zwischen 29 und 48 Prozent aus. Zusätzlich bekamen die meisten Manager einen erfolgsabhängigen Jahresbonus, und die Vorstände erhielten meist noch Aktien oder Aktienoptionen als Anreiz, den Unternehmenswert zu steigern. (dpa)

VOKABELN

«ИНОСТРАННЫЕ...»

- ♦ доступ – Zutritt, m, Zugang, m; Zugriff, m
- ♦ облегчить – leichter machen, (убавить груз); erleichtern
- ♦ очевидно – offensichtlich, offenbar
- ♦ исправлять ошибку – Fehler korrigieren, berichtigen
- ♦ барьер – Barriere, f, Schranke, f, Hürde, f

„DREIJAHRESPLAN...“

- ♦ Beschlussfassung, f – принятие решения
- ♦ Haushaltsplanung, f – планирование бюджета
- ♦ sich mit etw. auseinandersetzen – объясняться, спорить, критически разбирать что-л. с кем-л.
- ♦ ins Reich der Wünsche verbannen – отсылать в область фантастики
- ♦ (als etw. A) verkaufen – зд.: подавать как что-л.; втирать очки, вводить в заблуждение

KOMMENTAR

Dreijahresplan im Reich der Wünsche



Prof. Dr. Bodo Lohmann ist DAAD-Dozent an der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU) und ihr ehemaliger Rektor. Er ist Ehrenprofessor der Kasachischen Ryskulow-Wirtschaftsuniversität.

Traditionell finden im September in den meisten Ländern die Diskussionen und Verabschiedung des Staatshaushaltes für das kommende Jahr statt. So auch in Kasachstan. Der Finanzminister hat den Abgeordneten kürzlich die Eckdaten des Haushaltsentwurfs vorgestellt und dabei entsprechende Fragen und Probleme erläutert. Auf dieser Grundlage und natürlich auf Basis von vielen Seiten Papier mit noch mehr Zahlen darauf erfolgt die Diskussion durch die Fraktionen – im Moment gibt es hier davon aber nur eine – und am Ende die Beschlussfassung. Die Verwendung der Finanzen des Staates sollte immer ein öffentlicher Prozess sein, auf jeden Fall ist er aber ein politischer. Der Einsatz der staatlichen Mittel unterliegt immer auch bestimmten Zwecken der politischen Beeinflussung der Bevölkerung. Ein streng finanzwirtschaftliches Herangehen wie in Unternehmen nach dem Prinzip Aufwand im Verhältnis zum Ertrag kann es für den staatlichen Teil des Gesamtfinanzsystems nicht geben. Denn der Staat verfolgt überwiegend Ziele, deren Effekte nicht direkt in Finanzkategorien zu messen sind – zum Beispiel gute Bildung, intakte Umwelt, funktionierende Infrastruktur, öffentliche Sicherheit.

Das erste, neue Moment in der hiesigen Haushaltsplanung ist ein eher formelles: Der Staatshaushalt wird erstmals für drei Jahre aufgestellt und nicht mehr, wie international üblich, für ein Jahr. Man kann über diese Frist streiten, ich halte sie für zu lang. Bereits jetzt muss der Haushalt pro Jahr zwei bis dreimal aus verschiedenen Gründen korrigiert werden, bei drei Jahren wird das noch öfter der Fall sein. Vor

allem aber haben die Volksvertreter nur noch sehr eingeschränkt die Möglichkeit, sich kritisch und sachlich mit der Regierung auseinanderzusetzen. Der Haushaltsentwurf ist das wichtigste Dokument zur Beeinflussung der Politik in einem Land. Ein Stück Demokratie geht so also verloren. Das aber soll hier nicht im Mittelpunkt stehen.

Interessanter ist vielmehr, dass mit dem Haushalt für 2009 bis 2011 durchaus eine deutliche Zäsur in der Wirtschaftspolitik des Landes verbunden ist. Die Steuereinnahmen als wichtigste Quelle der Deckung der geplanten Ausgaben hängen ja von der Wirtschaftsleistung der Unternehmen ab. Diese aber wird sich auf absehbare Zeit wohl nicht mehr so rasant entwickeln wie in der Vergangenheit. Um etwa die Hälfte wurden deshalb auch die entsprechenden Prognosen reduziert. Damit kann das strategische Ziel der Verdopplung des Bruttoinlandsprodukts bis 2015 keinesfalls erreicht werden. Die nach wie vor wichtigste realwirtschaftliche Leistungskennziffer – die Ölförderung – sollte von etwa 70 Millionen Tonnen in diesem Jahr auf etwa 150 Millionen Tonnen in 2015 hochgefahren werden. Dieses Ziel ist nun in das Reich der Wünsche verbannt worden. Große Optimisten gehen davon aus, dass noch 130 Millionen Tonnen erreichbar wären. Ich glaube eher an 100 bis 110 Millionen Tonnen. Die technischen Probleme und die notwendigen Aufwendungen im neuen Wunderfeld der Förderung (Kaschagan) sind ganz einfach zu groß, um dieses überhebige Ziel noch zu erreichen. Große Erwartungen können eben auch leicht große Enttäuschungen mit sich bringen. Zusätzlich sinken die Ölpreise deutlich. Insgesamt also steht ein drastischer Rückgang der Steuereinnahmen ins Haus.

Die verarbeitende Industrie, die das ausgleichen könnte, humpelt aber immer noch vor sich hin und wird auch in nächster Zeit keinen Sprint hinlegen können. Jetzt rächt sich, dass die Zeiten der überaus guten Preiskonjunktur und der sprudelnden Staatseinnahmen nicht ausreichend konsequent zur Umstrukturierung der Wirtschaft hin zu mehr verarbeitender Industrie genutzt wurden. Zwar gibt es auch hierfür Programme, vor allem das

der industriell-innovativen Entwicklung, doch nach nun bereits fünf Jahren Arbeit ist damit keiner der erwarteten Effekte eingetreten. Das liegt weniger an dem Papier selbst, sondern an seiner Umsetzung. Diese ist auch deshalb mangelhaft, weil ständig neue Modebegriffe und Modetendenzen in die Wirtschaftspolitik Einzug gehalten und so eine Konzentration der sehr begrenzten Managementkapazitäten verhindert haben. Auch die besten Programme aber realisieren sich nicht von allein, sondern müssen durch kreative Leute scheinbarweise umgesetzt werden. Ständig neue und oft überhebige Dinge auszudenken und dann um deren Platzierung zu kämpfen, vielleicht auch nur, um jemandem zu gefallen, bringt das Land nicht voran. Dass ich darüber an dieser Stelle schon ausreichend oft geschrieben habe und nun bestätigter werde, macht mich allerdings auch nicht froher.

Der Ton der Regierung ist – gezwungenermaßen – verhaltener geworden, vielleicht kann man sogar sagen demütiger. Der Rückgang der Einnahmen und die nicht ausgedehnte heimische Finanzkrise lassen das auch angeraten erscheinen. Auf jeden Fall ist jetzt die Chance gegeben, das zu tun, worüber man seit etwa zehn Jahren redet: die Wirtschaft auf eine qualitativ neue Basis zu stellen, Strukturveränderungen voranzutreiben, von den Öleinnahmen unabhängiger zu werden.

Die aktuelle, relative Krise ist natürlich auch eine Chance. Große Dinge werden oft erst in der Not geboren. Doch einige Aussagen von Politikern während der Vorstellung des Haushaltsentwurfs, weniger die denen zugrunde liegenden Fakten, stimmen mich in dieser Hinsicht nicht unbedingt optimistisch. Wenn das geplante Haushaltsdefizit von drei Prozent des Bruttoinlandsprodukts oder der für notwendig erachtete Einsatz von Mitteln aus dem Nationalen Reservefonds zur Finanzierung des Haushaltes als Ergebnis weitsichtiger Politik des politischen Establishments verkauft werden, ist das bedenklich. Denn nicht die Weitsicht hat das veranlasst, sondern die auch aus einer nicht geringen Selbstüberschätzung entstandene Not ist die Ursache. Pessimismus ist sicher nicht das Beste im Leben, unbegründeter Optimismus kann aber auch viel Schaden anrichten.

MELDUNGEN

Fortschritte im Kampf gegen Korruption

Im Kampf gegen Korruption hat Deutschland nach Ansicht von Transparency International Fortschritte gemacht. Angesichts von Korruptionsskandalen wie beim Elektrokonzern Siemens mache die Wirtschaft inzwischen mehr, um sich abzusichern. Das Risiko, erwischt zu werden, sei gestiegen. „Ausreden wie ‚Ohne Korruption geht es nicht‘ tragen nicht mehr“, sagte die Chefin der deutschen Transparency-Abteilung, Sylvia Schenk, in Berlin. In der weltweiten Korruptions-Rangliste verbesserte sich Deutschland im Vorjahresvergleich von Platz 16 auf 14, liegt aber weiter nur im westeuropäischen Mittelfeld. Auch Kasachstan verbesserte sich von Platz 150 auf 145. Afrikanische Länder gehören weiterhin zu den korruptesten der Welt. An der Spitze der 180 untersuchten Staaten stehen gemeinsam Dänemark, Schweden und Neuseeland mit besonders wenig Korruption. Schlechte Noten bekamen dagegen die aufstrebenden Wirtschaftsmächte China (72.), Brasilien (80.), Indien (85.) und Russland (147.). (dpa)

Немецкие земельные банки

Большинство из семи земельных банков Германии пострадали от банкротства американского инвестиционного банка Lehman Brothers. Как сообщила в пятницу, 19 сентября, газета Handelsblatt со ссылкой на банковские круги, общая сумма убытков составляет более миллиарда евро. По данным издания, в меньшей степени пострадали Dekabank, Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba), NordLB и WestLB. Более высокие убытки у банков HSH Nordbank, Landesbank Baden-Württemberg и BayernLB. По информации, полученной газетой из финансовых кругов, возможные убытки баварского банка BayernLB не превысят 300 миллионов евро. Как правило, владельцами земельного банка являются объединения региональных общественно-правовых банков (Sparkasse) и федеральные земли. (www.dw-world.de)

Eingeschränkte Religionsfreiheit

Usbekistan wird im internationalen Religionsbericht 2008 des amerikanischen Außenministeriums mit „besonderer Besorgnis“ betrachtet. Das Land schnitt in dem Bericht aufgrund eines sehr restriktiven Gesetzes aus dem Jahr 2006 schlecht ab. Dieses mache es für viele Religionsgruppen sehr schwierig, wenn nicht unmöglich, sich in Usbekistan gesetzlich registrieren zu lassen. Werden trotzdem Gottesdienste abgehalten, drohen Haft und Geldstrafen wegen „illegaler Versammlung“. Zusätzlich seien mehr Verfolgung und Inhaftierungen von Menschen wegen ihres Glaubens die Folge. Auch China, Burma, Nordkorea, Iran, Sudan, Eritrea und Saudi Arabien sind in der Liste von Ländern mit eingeschränkter Religionsfreiheit vertreten. In diesen Fällen versucht die US-Regierung mit der Staatsführung der jeweiligen Nation zu verhandeln, um die religiösen Rechte zu verbessern. Außerdem können Sanktionen gegen Staaten erhoben werden, die sich weigern, die freie Religionsausübung ihrer Bürger zu erweitern. (ferghana.ru)

VOKABELN

«СКАЗАНИЕ...»

♦ портить нервы – seine Nerven ruinieren

♦ благосостояние – Wohlstand, m;

Wohlhabenheit, f

♦ пересекать – durchkreuzen, schneiden

♦ сравнивать – gleichsetzen, gleichstellen

♦ случайно – zufällig, zufälligerweise,

durch Zufall

♦ ассортимент – Sortiment, n; Angebot, n

♦ величественный – majestätisch; imposant

♦ семейное общежитие – Wohnheim, n

♦ невезучий – vom Pech verfolgt,

Pechvogel, m

♦ смело – kühn, tapfer, mutig

ПУТЕШЕСТВИЕ

Сказание о городе Саарбрюкене

На карте Германии земля Саарланд выглядит как небольшая зеленая заплатка на очень престижных, фирменных джинсах. А главный город этой земли – Саарбрюкен - напоминает по форме лодку, которая кормой уперлась в розовую по цвету территорию Франции. И здесь уже давно никого не удивляет, что во Францию можно быстро и комфортно съездить на трамвае или на автобусе, и всего за каких-нибудь полчаса. А французы огромными автомобильными отарами едут в Саарбрюкен за покупками и новыми впечатлениями, на всех молодежных дискотеках - озорные, задиристые и темпераментные юноши.

Леонид Шнейдеров

Первое знакомство с этим городом, который за девять лет моего пребывания в Германии стал мне поистине родным, состоялось у меня девятнадцатого декабря 1998 года, когда по вызову иммиграционных властей моя семья отправилась в землю Саарланд.

Вначале мы тряслись по разбитым украинским дорогам, потом, под непрекращающимся дождем, пересекли Польшу, и вскоре автобусы-долгожители, создавшие благосостояние фирме «Кауфман и Додд», резво покатали по самым прекрасным автобанам в Европе. И с этого момента для всех тех, кто оказался в Германии на ПМЖ, начался отсчет новой эры в том мире, о котором жители постсоветского пространства, измученные гримасами непредсказуемой демократии, почему-то грустно возмущают: «Европа! Чего уж там сравнивать». Но бывший советский человек, который всю свою жизнь что-то непонятное строил, перестраивал и ломал - все равно до конца своих дней будет сравнивать и радоваться как ребенок, если что-то из бывшего, нашего ассортимента, вдруг случайно оказалось лучше, чем у них, в Европе. К десяти часам вечера в автобусе осталось всего две семьи. И вдруг свернула водная гладь реки, залитая электрическим и неоновым светом, и предстал во всей своей красе город, который показался мне таким прекрасным и величественным, что вдруг, до боли в сердце, захотелось остаться в этом городе, но автобус промчался мимо. Это был Саарбрюкен. А нас привезли в маленький городок, чем-то напоминающий наши бывшие советские районные центры, но с претензией на городскую планировку. И это оказался лагерь сбора беженцев Лебах, в котором моя семья провела, к счастью, всего три дня. А перед глазами стоял пленительный Саарбрюкен и уже появились в голове печальные мысли о своей невезучести. А через несколько дней нас привезли в семейное общежитие в Саарбрюкен, и тогда я его хорошо и основательно рассмотрел - и при дневном свете, и ночью. И при любой погоде. Конечно, утверждать, что это самый шикарный город в Германии - смело, дерзко и не совсем основательно. За девять лет проживания в этом городе я имел возможность объехать всю Германию и сделать соответствующие выводы. Безусловно, что Мюнхен, Кельн, Кобленц, Франкфурт-на-Майне, Висбаден, Фрайбург, Карлсруэ - выглядят покуче и справедливо считаются красивейшими и наиболее благоустроенными городами в Германии. Но для меня именно этот город всегда хорош и прекрасен: он имеет свой неповторимый имидж, свой, присущий только ему, неповторимый шарм. Он достоин того, чтобы им восхищались и чувствовали себя в его пределах уютно и спокойно. Саарбрюкен чем-то напоминает пожилого актера, много и бурно пожившего, который всю свою творческую жизнь играл роли первых красавцев и первых любовников. И даже, будучи в годах, все еще не разучился пленять и очаровывать всех тех, кто ему явно симпатизирует.

Говорят, что в Дубае готовятся сегодня паразитить мир открытием нового чуда света, которое после восьми чудес света, признанных человечеством, вполне возможно, станет девятым чудом. Может быть, это будет гостиница «Парусник» для сверхбогатых, которая горделиво высится среди жаренных экваториальным солнцем волн залива. Но одно я точно знаю: там нет такого замечательного трамвая, как у нас в Саарбрюкене. Это действительно чудо света. Такого комфортного, удобного, элегантно трамвая нет даже в Париже, не говоря о немецких городах. Во Франкфурте-на-Майне действует международный аэропорт. В этом колоссальном мегаполисе расположились конторы, банки, офисы организаций Евросоюза, но городской трамвай в сравнении с саарбрюкенским напоминает украинскую жокару рядом с «Порше» последней модели.

И реку Саар, постоянно темную и пасмурную даже в самый солнечный, сверкающий божьим светом день, каких в этом благословенном краю немало, не затмят никогда ширь и размах Майна, Дуная, Мозеля, Одера. Но вот уже свыше тысячи лет эта достаточно глубокая река стала преданной подругой Саарбрюкене,

и они очень здорово дополняют и украшают друг друга. Одной из достопримечательностей этого очень зеленого, ухоженного и постоянно прихорашивающегося города является немец-

министра финансов при канцлере Шредере, а ныне преуспевающего политика Оскара Лафонтена. Иногда он приезжает в этот город выступить с программными речами, но



Главный город земли Саарланд – Саарбрюкен.

ко-французский парк – любимое место отдыха жителей города и соседей-французов. По материалам немецкой прессы и телевидения, именно в Саарбрюкене проживает самый большой процент богатых людей и признанных миллионеров. Вообще-то это нонсенс, потому что в Саарланде практически нет промышленности, а единственное природное богатство - угольные копи - давно уже опустошены. Но здесь класная экологическая обстановка. Нет поблизости предприятий большой химии, всегда чистый воздух и часто стоят сухие солнечные дни. Вероятно, это и привлекает богатых людей поселиться под старость в этом городе, в этой земле.

Здесь так же как и во многих городах Германии и всей Западной Европы – трепетное отношение к старине, к памятникам архитектуры прошлых лет. И все церкви Саарбрюкене, построенные в разные эпохи, и уголок милой старины, который на картах и путеводителях для туристов называется старый Саарбрюкен – манят к себе и горожан, обожающих это запоенное место, и туристов, и гостей. Этот город мне напоминает чем-то международный аэропорт Франкфурта-на-Майне. Здесь очень много русскоязычных, компактно живут итальянцы и французы. У меня не хватает ни времени, ни места перечислить все те нации и народности, которые сегодня живут в Саарабрюкене и считают его своим надежным другом, давшим им крышу над головой и семейный очаг. Но несмотря на такое вавилонское смешение языков и рас, город, по своему духу и традициям, по своему восприятию европейской культуры, явно немецкий. В этом мочуем тигле смешения культур великая немецкая культура постепенно открывается в своем величии и многообразии для всех нас, приехавших из бывшего СССР. Действительно, чтобы узнать душу народа и прочувствовать свою близость с ним, надо прожить лет десять, научиться говорить и понимать по-немецки, вкусив изюминки языковой гаммы, познать историю и культуру народа. И тогда все бывшие мифы и легенды, приобретенные еще в советское время, улетучатся как дым, как утренний туман.

Великими и значительными историческими личностями, которые прославили Германию, а по большому счету весь мир (Гёте, Шиллер, Гейне, Лейбниц, Бах, Бетховен, Гутенберг, и прочие гении немецкого народа), Саарбрюкен похвастаться не может. Это родина бывшего

сказать, что здесь его очень любят и дорожат этим землячеством, было бы неискренне. А вот Герхарда Шредера здесь любили и уважали во сто крат больше. И, наверное, было за что... Печально прославили Саарбрюкен и «герои» из черного, нацистского прошлого. Земля Саарланд была колыбелью бригадирера СС Вальтера Шелленберга. В бесмертном советском многосерийном фильме «Семнадцать мгновений весны» этот образ реального Шеленберга блестяще сыграл всеми нами любимый и зело талантливый Олег Табаков – живая легенда советского кино. И ответственный лично перед Гитлером за программу массового уничтожения евреев оберштурмбаннфюрер СД Адольф Эйхман «осчастливил» своим рождением эти исторические места. И последний руководитель бывшего ГДР, канувшего в Лету истории, большой друг незабвенного Брежнева, большой любитель и ценитель партийной охоты и рыбалки, владелец сети закрытых партийных комфортабельных отелей, предназначенных только для руководящего бомонда ГДР, Эрих Хоннекер, тоже, оказывается – выходец из земли Саарланд. И покинув его в годы мятежной комсомольской юности, он никогда уже не томился тоской по своему отчему краю. В Саарбрюкене живет и здравствует поистине большой патриот своей земли, министр-президент Петер Мюллер из партии CDU. Это благодаря его плодотворной деятельности эта земля процветает, а Саарбрюкен становится краше с каждым годом. Работа, торговля, учеба и вообще жизнь города буквально кипит.

Тот кто еще ни разу не был в Саарбрюкене, но кто любит путешествовать по Германии и по Европе на своем автомобиле, очень много теряет, не удостоив своим туристическим вниманием этот старинный, согласно исторической биографии, но такой современный и молодой по своему стремительному пульсу жизни – Саарбрюкен. Уверю вас, что знакомство с этим городом, с его достопримечательностями и с его людьми доставит вам немало приятных минут и впечатлений. Здесь каждая тропка овеяна историей, хранит свои тайны. Эта земля помнит поступь легионов Юлия Цезаря и воинов Карла Великого и всех тех, кто своей жизнью и кровью писал историю Германии и, между прочим, историю всей Европы. Ждем вас в нашем уютном Саарбрюкене!

MODERNE KUNST

Abramowitschs Busdepot

In der einen Hand einen international erfolgreichen, englischen Fußballklub, in der anderen – eine riesige Galerie für moderne Kunst. Roman Abramowitsch eröffnete kürzlich gemeinsam mit seiner neuen Freundin in Moskau in einem umgebauten ehemaligen Autobus-Depot eine Ausstellungshalle für moderne Kunst mit dem Namen „Garasch“. Die erste Ausstellung in der „Garasch“ ist eine Retrospektive des Künstler-Ehepaars Kabakow. Aber der Besucherstrom tröpfelte spärlich.

Von Ulrich Heyden

Russlands Reiche haben mondäne Ski-Orte und teure Villen offenbar über. Jetzt entdecken sie ihre Liebe für alte Industrie-Hallen. In Moskau wurde in der vergangenen Woche in einem umgebauten ehemaligen Autobus-Depot eine Ausstellungshalle für moderne Kunst mit dem Namen „Garasch“ eröffnet. Soviel Understatement hat man bei Russlands Reichen und Schönen noch nie erlebt. Die Eröffnung symbolisiert einen neuen Trend: Russlands Oligarchen finden Gefallen an moderner Kunst.

Die erste Ausstellung in der „Garasch“ ist eine Retrospektive des Künstler-Ehepaars Ilya und Emilia Kabakow. Kabakow gehörte früher zu den sowjetischen Künstler-Dissidenten. Er emigrierte 1988 nach New York, wo er mit seiner Frau Emilia lebt und arbeitet. Der ehemalige Kinderbuch-Illustrator und Konzeptualist ist durch seine Werke, in denen er sich über den sowjetischen Alltag hermacht, weltberühmt.

Aufregung um Roman und Darja

Doch die Aufmerksamkeit der Vernissage-Besucher galt nicht dem Künstler mit dem schlohweißen Haar, sondern Darja Schukowa (26), der neuen Freundin von Roman Abramowitsch, Russlands reichstem Mann. Denn die Liaison Roman – Darja wurde heiß in der Öffentlichkeit diskutiert, nicht nur wegen des Altersunterschieds. Als sich Roman im vergangenen Jahr von seiner Frau Irina, mit der er fünf Kinder hat, scheiden ließ, kursierten Gerüchte darüber, ob die ehemalige Stewardess die Hälfte von Romans Vermögen bekommt. Sein Reichtum wird auf 24 Milliarden Dollar geschätzt. Doch dann wurde bekannt, dass Roman seine Irina mit 300 Millionen Dollar abfand.

Während Darja, auch Dascha genannt, im Kleinen Schwarzen zur Ausstellungseröffnung auf dem Podium sprach – ihren schlanken Hals schmückte ein weißer Kragen, sie saß streng wie eine Kloster-Schülerin –, hatte sich ihr 15 Jahre älterer Freund, freundlich lächelnd, unter das Publikum gemischt. Abramowitsch, dem neben dem Fußballclub Chelsea drei Yachten und eine zweistrahlige Boeing gehören, zeigt sich nur selten in der Öffentlichkeit.

Eintritt kostenlos

Dascha war offenbar der Grund für die Scheidung. Die junge Studentin, die in London Homöopathie studierte, lernte Roman Abramowitsch, den

Milliardär mit dem Jungengesicht, bereits 2005 nach einem Chelsea-Spiel in Barcelona kennen. Ihr Vater, Alexander Schukow, der an der Moskauer Uni studierte, lebt in England und ist im Öl- und Bankgeschäft tätig. Dascha verdient indes ihr eigenes Geld. Zusammen mit einer Freundin kreierte sie die Mode-Marke Kova&T, die nach Berichten der Moskauer Klatsch-Presse gut laufen soll. Nun betreibt ihre Stiftung die neue Halle, die eine der größten Ausstellungsflächen weltweit hat.

Die Kabakow-Retrospektive findet in Moskau an drei Orten statt: In der „Garasch“, einem Gebäude,



Vorne Müll, innen Traum: Kabakows „Roter Waggon“ lässt die Illusionen der Sowjet-Zeit wieder aufleben.

das 1927 von dem Architekten Konstantin Melnikow gebaut wurde, der „Weinfabrik“ am Kursker Bahnhof und dem altherwürdigen Puschkin-Museum. Daschas Faible für das Schöne und die Kunst hat inzwischen auch auf Roman abgefärbt. Britische Zeitungen berichteten, Romans neue Flamme habe den Milliardär beim Kauf von zwei Gemälden, die zusammen 77 Millionen Euro kosteten, beraten. Im Mai ersteigerte Abramowitsch Francis Bacons Gemälde „Triptych, 1976“ und Lucian Freuds Aktgemälde „Benefits Supervisor Sleeping“.

Wie alles, was die Neuen Russen anpacken, ist auch das Projekt „Garasch“ riesig. Das ehemalige Autobus-Depot hat 8.500 Quadratmeter und ist damit die größte Ausstellungshalle Moskaus. Damit hat die moderne Kunst, die sich bisher in kleine Galerien verdrücken musste, in der Stadt einen Raum, der sich vom Ambiente und den Möglichkeiten mit

westlichen Museen messen kann. Der Eintritt in den Riesen-Saal ist kostenlos. Trotzdem tröpfelt der Besucher-Strom nur spärlich. Es scheint, als können die Moskauer mit ihren Dissidenten immer noch nicht so recht etwas anfangen.

Drei in einem – Kabakow

Der in der Ukraine geborene Kabakow gehörte zu Sowjetzeiten zum sowjetischen Künstler-Underground. Seine Dachgeschoss-Wohnung im Zentrum von Moskau wurde zum Treffpunkt der Künstler-

Szene. In der „Garasch“ sind großformatige Bilder zu sehen, die im Westen entstanden sind. Kabakow entfremdet Motive, die man in der Stalin-Zeit auf sowjetischen Monumentalgemälden sah, Menschen auf der Arbeit, Ausflugsdampfer und Erntearbeiter. Kabakow schlüpfte in der „Garasch“ in drei Rollen: Es werden Bilder von ihm – dem Desillusionierten – und von den Künstlern Charles Rosental und Igor Spiwak gezeigt. Rosental, der an die sowjetische Utopie glaubt, und Spiwak, ein Sowjet-Nostalgiker, sind in Wirklichkeit Kabakow selbst.

Die „Garasch“ soll in Zukunft als Ausstellungshalle für moderne Kunst dienen. Außerdem soll in der Riesenhalle, welche von der Moskauer jüdischen Gemeinde verpachtet wurde, ein „Museum der Toleranz“ eröffnet werden. Vorsitzender und wichtigster Sponsor der jüdischen Gemeinde in Moskau ist Roman Abramowitsch. (n-ost)

K 60-JEHTIU ERNSTA LEONIDOWICHA WOLFFA

Веги судьбы друга и соратника

С Эрнстом Вольфом нас объединяет многолетняя совместная деятельность по решению вопросов, связанных с проблемой реабилитации нашего народа. Эта работа не только объединила нас, но и позволила мне многое узнать о нем самом, о его близких и родных.

Эрнст родился в сентябрьский день послевоенного 1948 года в поселке Боровск Молотовской области (ныне Пермский край). Родившись в затерянном на карте рабочем городке, он, как и его родители, сразу стал спецпоселенцем. Сегодня нам трудно понять, о чем думали те, кто ставили его на спецучет, так как невозможно себе представить, что новорожденный может куда-то сбегать без родителей – спецпоселенцев. Вряд ли имеет смысл говорить о трудностях, которые ему пришлось преодолеть, живя и воспитываясь среди таких же, как он сам, «неблагонадежных». Но, как говорится, нет худа без добра – закалку на жизнеспособность в тех условиях он получил неплохую.

К моменту окончания им средней школы в 1966 году для советских немцев уже были в основном сняты строгие ограничения при поступлении в вузы. Мой коллега волею судеб оказался в г.Томске, где получил высшее образование в Томском политехническом институте (ныне – университет). Окончив ТПИ, он остался работать на кафедре в должности ассистента и через три года поступил в аспирантуру, правда, другого классического университета – Томского государственного. Судьба на этот раз дала ему возможность стать кандидатом наук, пройдя становление в научной школе известного ученого в области физики твердого тела академика АН СССР В.Д.Кузнецова.

В 1978 году Эрнст Леонидович вернулся в ТПИ – аспирантура была целевого назначения. В ТПИ он становится доцентом кафедры прикладной механики. Научная связь с классическим университетом продолжалась – какой солдат не мечтает стать генералом?!

Казалось бы, российский немец нашел свое место и мог надеяться на карьерный рост, но менталитет представителя российско-немецкого этноса дал о себе знать в 1989 году. ВОСН «Возрождение» дало возможность вспомнить о своих национальных корнях и загореться надеждой исправить историческую несправедливость в отношении нашего подвергнутого репрессиям народа. Нелегко дался ему мандат делегата на планировавшийся в марте 1991 года общенациональный Съезд – выборы в Томской области проводились на серьезном уровне. Мандат не только ко многим обязывал, но в то же время создал проблемную ситуацию на работе: доцент Томского политехнического института и его «хобби» – национальное возрождение российско-немецкого народа – в умах руководства были малосозвучными понятиями. В конечном счете, доценту кафедры прикладной механики Вольфу пришлось выбрать! Решение далось нелегко – менялась не только профессиональная траектория, но и жизнь близких. Выбор был сделан. Делегат четырех общенациональных съездов советских, впоследствии российских немцев, член редакционных комиссий, а на II-ом (внеочередном) – её председатель с головой ушел в решение проблемы национального возрождения. Пытаясь выйти на практические решения задач национального возрождения, в январе 1996 года Вольф дал согласие баллотироваться на должность председателя Совета немцев России и одновременно председателя Межгосударственного Совета российских немцев. Казалось, что избранный председатель знаком с проблемой и имеет опыт общественной работы на

посту председателя совета томской областной организации «Видергебурт», но все-таки он вряд ли себе до конца представлял, что ждало его впереди. По собственному опыту могу утверждать – ох и нелегкая эта работа «из болота тащить бегемота». Но «Рубикон» был перейден и обратного пути не стало.

Не хочется говорить о тех вопросах, которые мгновенно (сразу после избрания) сваливаются на председателя: финансовые, бытовые и прочее, прочее, но о главном написать хочу. Вплоть до конца 1998 года Эрнсту Леонидовичу удавалось держать штурвал корабля под названием «Возрождение» в капитанских руках. Даже российский дефолт в августе 1998 года, когда все деньги на банковском счету превратились в ничто, не сломал Вольфа. Добивали «свои»: публикации в СМИ, давление со стороны ГТЦ по поводу принципиальной позиции в отношении украинских партнеров (полная поддержка Гроута) и многое другое привели к тому, что Эрнст с серьезным гипертоническим кризом (с предостережением со стороны врачей о возможности инсульта) отошел на время от дел. Однако непреодолимое желание быть полезным и успеть завершить задуманное позволили ему собраться и «вернуться в строй». Оптимизма и позитивной нацеленности на результат моему другу и коллеге и сегодня не занимать.

Доцент Томского политехнического университета продолжает работу на ниве национального возрождения. От души желаю вам, дорогой юбиляр, творческого долголетия и успехов в достижении поставленных целей.

Ваш Александр Дедерер

MELDUNGEN

Фестиваль здоровья

Во всех регионах РК под лозунгом «Танцы – движение – жизнь» – прошел традиционный фестиваль здоровья. Его участники – тысячи школьников и студентов, пенсионеров и просто собрались на главных площадях своих городов, чтобы потанцевать. Желавшие потанцевать собрались на площади перед столичным дворцом «Жастар». Чтобы угодить музыкальным предпочтениям каждого, лучшие хореографы города учили горожан и национальным, и латиноамериканским, и современным танцам. «Фестиваль здоровья» приурочен ко дню выхода долгосрочной стратегии развития «Казахстан-2030». Здоровый образ жизни – одна из ее основных задач. Аналогов казахстанскому фестивалю нет на всем постсоветском пространстве, ежегодно его тематика меняется. В прошлом году он проходил под девизом «Президентская миля – путь к здоровью». Лейла Исмагамбетова, директор Центра формирования здорового образа жизни: «В 2004-м году был час физической активности, когда более 4 миллионов жителей нашей республики занялись физическими упражнениями одновременно – это вошло в книгу рекордов Гиннеса». Асия Бимендина, директор департамента образования г. Астаны: «Учебный год только начался, и вот эта здоровая энергия нужна нашим детям. Дети очень любят танцевать, вы знаете, я сейчас среди присутствовавших увидела бабушек преклонного возраста, но они двигаются вместе со своими внуками». «Танец – лучший способ оставаться в форме и одновременно веселиться» – говорит Айнура Ташмакова. Столичные школьники с радостью отозвались на призыв потанцевать с пользой для здоровья. Под звуки зажигательной музыки к всеобщему веселью присоединились и военные. Этот фестиваль уже одиннадцатый по счету, ежегодно в нем принимают участие около пяти миллионов казахстанцев. Чему будет посвящен праздник в следующем году, организаторы пока не решили. Однако нет сомнений в том, что он поможет приобщить к спорту и физической активности еще большее число казахстанцев. (www.khabar.kz)

EU will Sprachenlernen fördern

Die 497 Millionen EU-Bürger sollen besser als bisher fremde Sprachen lernen. Die Europäische Kommission beschloss dazu eine Strategie zur Förderung der Mehrsprachigkeit in Europa. Sie soll unter anderem die sprachliche Aus- und Weiterbildung sowie Auslandsaufenthalte von Studenten, Lehrlingen und jungen Unternehmern voranbringen. Der Sprachenkommissar Leonard Orban appellierte zugleich an Deutschland, die deutsche Sprache stärker zu fördern. „Von Seiten der deutschen Behörden sind mehr Geld und mehr Anstrengungen nötig, um für die deutsche Sprache zu werben“, sagte Orban. In ihrem Strategiepapier fordert die Kommission die EU-Staaten auf, mehr für den Unterricht und die Ausbildung von Sprachlehrern zu tun. Kommissar Orban will außerdem eine Aufstellung „bewährter Verfahren für das Sprachenlernen und -lehren im Kontext der Mehrsprachigkeit“ erstellen. Es solle den Mitgliedstaaten helfen, die besten Methoden anzuwenden. (dpa)

VOKABELN

„ABRAMOWITSCHS...“

◆ mondän – светский

◆ Understatement, n – преуменьшение, занижение

◆ zweistrahlig – с двумя реактивными двигателями

◆ abfärben auf (A) – налагать отпечаток на что-л., кого-л.

◆ Faible, n – слабость, симпатия

«ВЕХИ СУДЬБЫ...»

◆ новорожденный – neugeboren

◆ жизнеспособность – Lebensfähigkeit, f;

Lebenskraft, f

◆ невозможно – unmöglich

◆ мгновенно – augenblicklich, im Nu

◆ долголетие – Langlebigkeit, f

MELDUNGEN

День языков народа Казахстана

В День языков народа Казахстана в Алматы по инициативе городского управления развития языков прошел фестиваль «Ана тілім - ардағым». Развитию языков в Казахстане уделяется все больше внимания. Если еще 4 года назад государство выделяло на эти цели 400 миллионов тенге, то сегодня эта сумма 2 миллиарда тенге. В 2009 году для расширения применения языков в Алматы дополнительно к государственному финансированию из городского бюджета будет выделено еще 170 миллионов тенге. Ахметжан Есимов, аким города Алматы: «Указом Президента сегодняшний день объявлен Днем языков народа Казахстана. Это есть проявление уважения к языкам всех национальностей народа Казахстана. В Алматы уделяется особое внимание реализации государственной языковой политики. Как говорится в указе, главная задача правительства и местных исполнительных органов – создать материально-техническую базу, создать все условия для развития языков. В этом отношении в Алматы проводится конкретная работа, результаты которой могут стать примером для всей республики». В этом году в Алматы с участием представителей некоренных национальностей были проведены несколько соревнований. В том числе олимпиады «Тілдарын-2008», «Мастер художественного чтения», масштабный конкурс «Государственный язык – мой язык». Аким Алматы Ахметжан Есимов награбил победителей и призеров соревнований. В рамках фестиваля также организованы выставки учебников, электронных программ, разговорников. (www.khabar.kz)

US-Radprofi Armstrong fährt für Team Astana

Nicht der erneute Triumph bei der Tour de France, sondern sein weltweiter Kampf gegen Krebs ist das primäre Comeback-Ziel von Lance Armstrong. „Ich kann keinen achten Tour-de-France-Sieg versprechen, aber ich garantiere, dass ich dafür kämpfen werde, das Krebs weltweit in das Bewusstsein der Menschen gerückt wird“, sagte der 37 Jahre alte amerikanische Radprofi auf einer Pressekonferenz in New York. Armstrong wird für das Astana-Team seines ehemaligen Teamchefs Johann Bruyneel fahren. Sein Comeback sei zunächst für eine Saison geplant, er wolle aber ein weiteres Jahr nicht ganz ausschließen, so Armstrong. „Ich habe mit anderen Teams gesprochen, aber als Freund und langjähriger Partner von Johann konnte ich mir nicht vorstellen, gegen ihn zu fahren“, sagte Armstrong. Sein erstes Rennen will er im Januar bei der Tour Down Under in Australien bestreiten. Der trotz seiner sieben Tour-Erfolge immer wieder mit Doping in Verbindung gebrachte Profi kündigte an, dass er künftig mit dem amerikanischen Doping-Experten Don Catlin zusammenarbeiten und seine Blutwerte öffentlich machen werde. (dpa)

VOKABELN

„ERSTE WAHL...“

- ♦ **Brustkrebs, m** – рак грудной железы
- ♦ **jmd. etw. überlassen** – уступить, отдавать, передавать что-л. кому-л.
- ♦ **jmd. etw. nahe legen** – рекомендовать, настоятельно предлагать что-л. кому-л.
- ♦ **mit Herzblut, n** – кровью (своего) сердца
- ♦ **Entwicklungsland, n** – развивающаяся страна, страна третьего мира

„ALMATY...“

- ♦ **unruhiges Pflaster, n** – з.д.: опасный город
- ♦ **befasst sein mit** – быть занятым чем-л.
- ♦ **zugrunde legen** – класть, положить что-л. в основу чего-л.
- ♦ **sich wappnen** – вооружиться
- ♦ **ein (Notfall-) Paket schnüren** – приготовить пакет на крайний случай

GESUNDHEITSSYSTEM

„Erste Wahl und letzte Rettung“

Dieter Seitzer lebt und arbeitet seit zwei Jahren in der kasachischen Millionenstadt Almaty. Der Brustkrebspezialist und Gynäkologe verließ seinen deutschen Chefarzt-Posten, um in Kasachstan einen Neuanfang zu wagen. Mittlerweile ist ihm die Metropole ans Herz gewachsen. In einer Privatklinik in Almaty, wo der Mediziner seine neue berufliche Heimat gefunden hat, ist er für viele Frauen die erste Wahl und letzte Rettung.

Von Anton Markscheder

Machabat Askar* kommt einmal monatlich zu Dieter Seitzers Vorsorgeuntersuchung. Auf ihre Termine muss sie bis zu einer Woche warten, so voll ist der Kalender des Arztes. Seine Sprechstunden finden nur nachmittags statt. In den Morgenstunden überlässt er seinen Arbeitsraum einer Kollegin. Auf die Frage, ob Seitzer nicht zu wenig Sprechstunden hat, antwortet Askar mit einem Sprichwort: „Wir Kasachstaner sagen: Wenn

Gynäkologe in den Neunzigern aufmerksam geworden. Seitzer arbeitete damals im baden-württembergischen Singen und bemerkte, dass es unter seinen Patienten immer mehr Kasachstanern gab. Sie hatten in ihrem Urlaub nicht etwa das fremde Essen schlecht vertragen, sondern waren mit der Absicht nach Deutschland gekommen, sich medizinisch behandeln zu lassen. Dankbare Patienten luden Seitzer nach Kasachstan ein, und schnell entstand auch der Traum von einer eigenen Klinik in der zentralasiatischen Republik.

ein Hotelzimmer gehobenen Standards erinnern. Für rund 250 Euro Tagessatz kann ein Patient ein eigenes Zimmer mit großem Bett, einem Sessel und einem Breitbildfernseher haben. Die Krankenzimmer der höheren Preiskategorie bestehen sogar aus mehreren Räumen. „Viel wichtiger ist jedoch, dass man als Arzt für den Patienten da ist“, sagt Seitzer. „In Deutschland muss man als Arzt Unmengen von statistischem Datenmüll produzieren, statt sich um die Kranken zu kümmern.“ In Kasachstan sei es ganz anders. Mittlerweile hat Seitzer auch Russisch gelernt, um näher bei den Problemen seiner Patienten zu sein.

Im Land der Herausforderungen

Neben seiner Arbeit im Krankenhaus engagiert sich der Mediziner auch in der Brustkrebsvorsorge. Kasachstan ähnelt in diesem Bereich einem Entwicklungsland und bietet dem erfahrenen Arzt viele Herausforderungen. Erst vor kurzem hat die kasachische Regierung das obligatorische Brustkrebscreening für Frauen eingeführt. Um Brustkrebs frühzeitig diagnostizieren zu können, wurden 100 Mammographiegeräte eingekauft. Es stellte sich aber bald heraus, dass es in Kasachstan nur 44 Mammologen gibt, die die Geräte bedienen und die entsprechenden Bilder beurteilen können. Daraufhin organisierte Seitzer mit Unterstützung der wohlthätigen Zhan Foundation eine Schulung für Ärzte, um sie mit der Thematik vertraut zu machen. „Dass der Wille da ist, ist sehr gut“, resümiert Dr. Seitzer und fügt sogleich hinzu: „Aber von deutschen Verhältnissen sind wir noch sehr weit entfernt.“ Deutschland gebe jährlich neun Prozent seines Bruttoinlandsprodukts für das Gesundheitswesen aus, in Kasachstan seien es im letzten Jahr gerade einmal rund vier Prozent gewesen.

Nach zwei Jahren in Kasachstan fühlt sich Seitzer sehr wohl in seiner neuen Wahlheimat. Er ist am Bodensee aufgewachsen, und die Berge um Almaty erinnern ihn sehr an Süddeutschland. Er liebt das Leben in der Millionenstadt, schätzt aber die Möglichkeit, schnell in die prächtige Natur fliehen zu können, wenn er Erholung sucht. Mehrmals im Jahr fährt Seitzer nach Deutschland. Dabei geht es nicht nur um Familienbesuche. Er braucht auch den Bezug zu seiner Heimat. Es ist schwer, in Kasachstan gute deutsche Literatur zu bekommen, ganz zu schweigen von vielen Kleinigkeiten, die einem das Gefühl geben, irgendwo heimisch zu sein. Mit 55 Jahren wird Dieter Seitzer wohl für immer ein Tuttlinger bleiben, so sehr ihn auch die kasachischen Berge an die Alpen erinnern.

Kontakt: dr.dieter@seitzer.org

* Name von der Redaktion geändert



Der Tuttlinger Arzt Dieter Seitzer lebt seit 2006 in Kasachstan und arbeitet in einer Privatklinik.

man Gold in den Händen hält, weiß man es nicht zu schätzen. Erst wenn es weg ist, tut man das.“ Am liebsten würde sie Seitzer in einer eigenen Praxis sehen, wo er von morgens bis abends Frauen wie sie untersucht. Dass die 49-Jährige über den deutschen Arzt ins Schwärmen kommt, ist verständlich. Vor einiger Zeit führten sie Flüssigkeitseinlagerungen in ihren Brüsten zu Seitzer. Zuvor hatten ihr Ärzte aus sechs städtischen Krankenhäusern eine Operation nahe gelegt. Andernfalls würde Brustkrebs die Folge sein. Sie habe damals unter Schock gestanden und acht Kilo in nur zwei Wochen verloren. Schließlich habe ihr eine Freundin den deutschen Arzt empfohlen. „Und Dr. Seitzer saugte mir die Flüssigkeit zur zytologischen Untersuchung mit einer Spritze ab“, erklärt sie heute glücklich.

Die zweite Heimat

Seit zwei Jahren arbeitet Seitzer in einer Privatklinik in Almaty. Auf Kasachstan ist der anerkannte

Der Traum ging nie in Erfüllung, doch wie so oft, öffneten sich andere Türen. Nachdem er mehrere Jahre lang zwischen Deutschland und Kasachstan gependelt war, entschloss sich Seitzer im Jahr 2006 für das Leben in Almaty. Es war natürlich seine kasachische Frau Schannar, für die er seine Heimat verließ. Aber auch beruflich hat Seitzer sein Glück gefunden. Dabei war der Anfang alles andere als leicht. Erst nach neun Monaten Wartezeit, einem Stapel von Papieren und viel Herzblut hat Seitzer in Kasachstan seine Lizenz als Arzt erhalten. Heute sind diese Probleme vergessen, und volle Wartezimmer sind zu seinem Alltag geworden.

Residieren wie im Hotel

„An einem durchschnittlichen Tag werden in unserem Krankenhaus 150 Patienten ambulant behandelt. Darüber hinaus haben wir Betten für weitere 50 Kranke“, erklärt Seitzer. Was der Arzt leger als Betten bezeichnet, kann schon mal an

ERDBEBEN

Almaty ist ein unruhiges Pflaster

Fortsetzung von Seite 1

Sand als Untergrund verhält sich im Erdbebenfall wie eine Flüssigkeit, daher ist ein fester Untergrund vorzuziehen. Die Außenwände sollten aus Beton sein, Häuser an starken Hanglagen gemieden werden. Detaillierte Tipps hierzu finden sich ebenfalls in den Merkblättern des Instituts.

Die Stadt Almaty will bis 2010 Erdbeben der Stärke 5,5 die Stirn bieten können. Unter der Leitung des seismologischen Instituts soll bis dahin ein entsprechendes Präventions-

programm abgeschlossen sein. Die Experten gehen davon aus, dass sich die Zahl der Opfer eines Erdbebens entscheidend durch Aufklärung der Bevölkerung und individuelle Vorbereitung verringern lässt. Oder – um es mit den Worten von Almatys federführendem Erdbebenspezialisten Tanatkan Abakanow zu sagen: „Wer Frieden will, der muss auf jeden Krieg vorbereitet sein“.

In der nächsten Ausgabe folgen weitere Informationen zum Thema, unter anderem ein Interview mit dem deutschen Bauingenieur Axel Materne.

Welche Skalen sagen was?

Der erste weltweit benutzte Maßstab zur vergleichswisen Erfassung von Erdbebenstärken war die allein auf subjektiven Einschätzungen basierende Mercalli-Skala. Sie wurde Anfang des 20. Jahrhunderts eingeführt. Erfasst wurden hör-, sicht-, und fühlbare Auswirkungen von Erdbeben. 1964 wurde sie von Medwedew, Sponheuer und Karnik zur 12stufigen MSK-64-Skala weiter entwickelt. Beben ab etwa der Stärke sechs auf dieser Skala können gefährliche Folgen haben.

Die nach oben offene, 1935 Jahren von Charles Francis Richter zur Messung der Intensität von Erdstößen in Kalifornien entwickelte Richter-Skala, ist die bekannteste unter den Größeneinheiten zur Festlegung von Erdbebenstärken. Sie wurde möglich durch die Einführung seismografischer Messtechnik und misst die Bodenbewegung. Sie ist logarithmisch aufgebaut; die Magnitude eines Bebens der Stärke zwei ist zehnmal so groß wie die eines Bebens der Stärke eins, die freigesetzte Energiemenge etwa 32 mal höher.

Gefährlich werden können Beben ab etwa der Stärke 5,0 auf dieser Skala.

Die Messgrößen subjektiv basierter Skalen werden als Intensitäten bezeichnet, die objektiv basierter Skalen als Magnituden. Die Messung von Magnituden ist zudem beschränkt auf eine maximale Entfernung von circa 1000 km vom Epizentrum.



Die Qual der Wahl wird erleichtert, wenn man auch die erdbebenrelevanten Regeln bei der Wohnungssuche beherzigt.

Wer sich vergewissern will, wie erdbebensicher seine Unterkunft in Almaty ist, kann sich an folgende Adresse wenden und seine Wohnung oder sein Haus auf mögliche Mängel hin untersuchen lassen: Kasachisches wissenschaftliches Forschungs-, Projektierungs- und Versuchsinstitut Mynbajew-Str. 53, 050057 Almaty. Tel.: +7 727 277 50 68 und 243 57 36

МОСКВА

Выставка книг российских немцев: Берлин – Москва – Караганда

Российско-немецкая литература – удивительно жизнеспособное литературное явление. Несмотря на сложности исторической судьбы российско-немецкого этноса, его литература выжила даже в период массовой депортации этноса.

Елена Зейферт

В сентябре 2008 г. книги российских немцев собрались в Москве – на первой выставке книг писателей – российских немцев Германии, России и Казахстана в библиотеке-фонде «Русское зарубежье». Этот фонд был создан в июле 1995 г. по инициативе А.И. Солженицына и является крупнейшим архивохранилищем документов по истории русской эмиграции. Учредителями библиотеки-фонда являются Правительство Москвы, Русский общественный фонд Александра Солженицына и издательство «ИМКА-Пресс».

Выставка книг российских немцев проходила с 8 по 19 сентября.

Для участников выставки не устанавливались строгие рамки – представить книги участие мог любой российско-немецкий прозаик, поэт, публицист, переводчик, издатель или представитель другой национальности, произведения которого в той или иной мере затрагивают тему российских немцев. На выставке были представлены книги на русском и немецком языках, поскольку российские немцы в основном, нередко на разном уровне, владеют русским и немецким языками.

Нас, российско-немецких авторов, встретили очень радушно. 16 сентября в рамках выставки состоялась встреча писателей с читателями. Организаторы выставки – председатель Берлинского литературного общества (Berliner Literaturbund) Лев Белов, его супруга, член Берлинского литературного общества Валентина Раймер, сотрудник фонда «Русское зарубежье» Светлана Урбан – встречали каждого автора, выражая радость личного знакомства и признательность за участие во встрече.

Берлинское литературное общество возникло в 2003 г. по инициативе Лео Германа и было официально зарегистрировано в 2005 г. Этот союз объединяет писателей, живущих не только в Берлине, но и в других городах Гер-

«Друга я никогда не забуду, если с ним повстречался в Москве...». Я в течение восьми лет занималась исследованием поэзии российских немцев второй половины XX – начала XXI вв. в русле докторской диссертации и, конечно, была лично знакома с многими российско-немецкими авторами – Герольдом Бельгером, Вальдемаром Вебером, Александром Шмидтом, Владимиром Гессом... Удивительно, но с многими из них я познакомилась именно в

Лев Белов рассказал о состоянии российско-немецкой литературы в Германии и её месте в мировой литературе. Он передал слово автору этих строк, чтобы продолжить заявленную тематику уже на материале докторской диссертации. Российско-немецкая литература должна активно использовать оба языка творчества – немецкий и русский, чтобы завоевать немецко- и русскоязычный книжный рынок. Тема родной литературы не могла не вызвать трепета у выступающих.

немцев ГДР и ФРГ. После падения Берлинской стены мировая общественность обратила пристальное внимание на Германию и в том числе её новую литературу. Именно после падения Берлинской стены немцы ГДР и ФРГ начали интегрироваться в единую нацию.

Что касается религиозной принадлежности российских немцев, здесь можно выделить пять основных групп, среди которых две крупные – лютеране и католики. Российские немцы тя-



Валентина Раймер, Елена Зейферт, Надежда Рунде, Эрика Фогт.

Москве! Конечно, всех 406 литераторов, чьи произведения изучались в моей диссертации, я лично не знала. Оживлённая переписка по E-mail и обмен книгами и альманахами по обычной почте не заменяли личного знакомства – когда слышишь тёплый тембр голоса и пожимаешь тёплую руку.

На выставке мне выпало счастье лично познакомиться с российско-немецким детским писателем и журналистом Надеждой Рунде, а также германским историком и публицистом Эрикой Фогт, чья бабушка, российская немка Эрика Шмидт, была одним из моих исследуемых авторов! Обе женщины – добрая, энергичная, молодая Надя с милыми ямочками на щеках и миниатюрная, интеллигентная фрау Эрика Фогт с благородной сединой в волосах – оказались настолько близки мне по духу, что воспоминания об этой встрече станут одними из наиболее приятных в жизни.

Атмосфера доверия и радушия царил на встрече с читателями. Ведущий мероприятия Лев Белов представил читателям российско-немецких авторов.

Валентина Раймер поделилась с залом своими наблюдениями по поводу истории и современного состояния литературы российских немцев. Поэтесса прочитала свои стихи на российско-немецкую проблематику. Валентина призналась в своей любви к Германии и, в частности, к Берлину, которому посвятила свои новые книги «Берлин, ты песнь моя» и «Я начинаю новую тетрадь стихов, навеянных Берлином...».



Книги Лео Германа.

Надежда Рунде выступала тепло и артистично. По образованию педагог-русист, она ведёт в Германии театральную студию для ребятишек. Поэтесса талантливо исполнила свою сказку «Про тесто», модулируя голосом, используя живописную жестикуляцию. Воспитанная на «Муззилке» и «Весёлых картинках», Надежда пишет детские произведения, понятные и дорогие русскому сердцу.

О своём дедушке архитекторе Карле Шмидте проникновенно рассказала Эрика Фогт. В соавторстве с Генрихом Гейдебрехтом она выпустила книгу о знаменитом предке. Это стало трудом всей её жизни – уже с детских лет маленькая Эрика накапливала материал о жизни дедушки и его жены-поэтессы Эрики Шмидт. Отдельной темой выступления Эрики Фогт стал изданный ею в соавторстве с Робертом Лейноном 2-томный исторический труд о Смоленском кладбище.

Каждый из выступающих старался рассказать не только о себе, но о других российско-немецких поэтах, своих коллегах по перу. Я перечислила когорту талантливых авторов – Виктора Шнитке, Герольда Бельгера, Вальдемара и Роберта Веберов, Игоря Гергенрёдера, Александра Шмидте, немецкоязычного автора еврейской национальности Лио Франк, Надя презентовала книгу Эрики Фогт о её дедушке и рассказала о детской писательнице Норе Пфеффер, Эрика Фогт поведала читателям о жизни и творчестве Роберта Лейнонена. Все мы тепло говорили о Ирине Лейнонен, которую можно назвать связующей нитью всех российских немцев – эта удивительная женщина-альтруистка рассылает нам, пишущим, различную информацию о российско-немецкой культуре. От неё мы и узнали о предстоящей выставке!

Авторы рассказали о выходящих в свет альманахах, о существующих в Германии и СНГ немецких объединениях, в том числе литературных.

Читатели задавали самые разные вопросы – о противостоянии немцев ГДР и немцев ФРГ, о религиозной принадлежности российских немцев и др. В советское время выделялось 5 немецких литератур – литература ГДР, литература ФРГ, австрийская литература, немецкоязычная швейцарская литература и литература румынских немцев. Как видим, литературы российских немцев, разбросанных по сталинской путёвке по отдалённым районам Советского Союза, здесь нет, зато германская литература разделена надвое, настолько разной была ментальность

готовят к движению меннонитов, небольшая группа является православными и часть – атеистами.

На выставке было представлено много буклетов о готовящихся в печать книгах – библиографическом справочнике по российско-немецким писателям, подготовленном Эдмундом Матером, русском варианте книги Э. Фогт и Г. Гейдебрехта о Карле Шмидте и др.

Вторая выставка книг российских немцев состоится в следующем году.

В своём заключительном слове Лев Белов подчеркнул, что одной из главных задач Берлинского литературного общества и выставки российских немцев в Москве является сохранение и развитие русского языка как одного из языков творчества российских немцев, и проникновенно процитировал строки из гимна Международной Федерации русскоязычных писателей, стихотворения Риммы Казаковой:

Где б ни пришлось нам по свету скитаться,
Но одного не забыть ни на миг:
С Родиной нам никогда не расстаться!
Наше Отечество –
Русский язык.

VOKABELN

«ВЫСТАВКА...»

- ♦ заслуга – Verdienst, n
- ♦ уютно – gemütlich, behaglich; wohnlich
- ♦ переписка – Briefwechsel, m, Korrespondenz, f
- ♦ жестикуляция – Gebärdenspiel, n
- ♦ ментальность – Mentalität, f
- ♦ общественность – Öffentlichkeit, f
- ♦ обратить чье-либо внимание на что-л. – j-s Aufmerksamkeit (auf etw. A) lenken
- ♦ цитировать – zitieren, anführen
- ♦ заключительное слово – Schlußwort, n
- ♦ православный – orthodox



Книга Н. Рунде «Про тесто».

мании. Берлинскому литературному обществу принадлежит большая заслуга в культурном сближении народов Германии и России.

Идея проведения выставки российско-немецких книг в Москве принадлежит Льву Белову, Валентине Раймер, Лео Герману, Александру Крайку, директору библиотеки-фонда Виктору Москвину, сотрудникам библиотеки Вере Владимировой и Светлане Урбан, секретарю Союза писателей России Максиму Замшеву.

На выставке уютно расположились книги Герольда Бельгера, Лео Германа, Эрики Фогт, Роберта Лейнонена, Игоря Трутанова, Надежды Рунде, Вальдемара Ванке, Иды Даут, Егора Гамма, Льва Белова, Валентины Раймер, Елены Зейферт, Артура Вайлера, Виктора Баумгертнера, Владимира Аумана, Александра Райзера, Сони Янке, Карла Райта, Рейнгольда Шульца, Курта Гейна, Марии Шефнер, Лидии Розин и других российских немцев. Жанровый и родовой репертуар был широк – здесь и лирика, и эпос, и драма, на выставке представлены романы, повести, рассказы, пьесы, стихотворения, в том числе стихи и рассказы для детей.

TRANS-ILI-ALATAU TEIL 8

Wanderung zu den Gorelnik-Seen

Ronny Schaus lebt seit April 2008 in Almaty. Er wandert seit seinem 6. Lebensjahr – bislang in den deutschen Mittel- und Hochgebirgen sowie im tschechischen Riesengebirge. Jetzt besteigt er in seiner Freizeit die Gipfel des Trans-Ili-Alatau. In der DAZ stellt er die besten Wanderrouten rund um Almaty vor.



Die Wanderung beginnt am Eisstadion Medeo und führt zunächst in Richtung Süden über den Damm oberhalb der Sportsstätte, der zum Schutz der Stadt Almaty vor Geröll- und Schlammlawinen in den Jahren 1966/67 gebaut wurde. Man kann seine 830 Stufen erklimmen oder auch entlang der Straße laufen. Auf dem Damm angekommen, hat man sowohl auf Medeo als auch auf das Skigebiet Schymbulak eine sehr gute Aussicht. Ein kurzes Stück folgt die Route noch der Gebirgsstraße, die zum Ski-



„Indian Summer“ im Trans-Ili-Alatau: Ein Nebenbach der Gorelnik im Herbstlicht.

gebiet führt, bevor man diese in einer Linkskurve auf einen Feldweg verlässt, der geradeaus in Richtung Süden geht. Entlang einer Hütte über eine kleine Wiese gelangt man an den Waldrand, wo sich der Wanderpfad in Serpentina in südwestlicher Richtung zwischen Nadelbäumen den Berg hinauf schlängelt. Nach circa einer Stunde erreicht man eine große Gebirgswiese. An deren Anfang befindet sich eine Berghütte. Am Ende der Wiese führt ein Pfad zur Gorelnik und nachdem man diese durchquert hat, kommt man an einen

Nebenbach, welcher in die Gorelnik mündet. Auch diesen gilt es zu überwinden. Ganz in der Nähe der Mündung befindet sich in südöstlicher Richtung ein romantischer Wasserfall. Nachdem die Baumgrenze überschritten ist, der Pik Kumbel befindet sich zur rechten Seite im Westen, sind es noch circa anderthalb Stunden bis zum Ziel der Tour, das man am äußersten Ende des Tales, umgeben von Felsmassiven, auf einem Hochplateau erreicht. Es sind die zwei großen Seen aus denen die Gorelnik entspringt und die malerisch auf 3.313 Meter liegen. Jedoch kann es sein, dass die Seen im Hochsommer sowie Anfang Herbst durch einen langen, niederschlagsarmen Sommer ausgetrocknet sind. Der Rückweg ist der gleiche wie der Hinweg.

Verkehrsmittel

Mit dem Bus Nummer 6 von der Haltestelle Hotel Kasachstan bis zur Endhaltestelle Medeo für 75 Tenge. Wer etwas schneller und bequemer fahren möchte, kann sich auch ein Taxi nehmen, hier liegen die Preise zwischen 800 und 1.500 Tenge pro Taxi, je nach Verhandlungsgeschick. Mit dem privaten PKW kann man neben dem Eisstadion parken.

Besonderheiten

Im Tal der Gorelnik findet man eine sehr abwechslungsreiche Flora vor. Die Wanderung führt durch Nadel- und Mischwälder, die im Herbst für einen farbenreichen „Indian Summer“ sorgen, vorbei an verschiedenartigen Büschen und Sträuchern, von denen man im Sommer unter anderem Unmengen an Himbeeren naschen kann, und über weite Gebirgswiesen, welche im Frühjahr zu einem Blumenmeer werden. Krönender Abschluss der Tour sind die zwei Seen am Ende des Gorelnik-Tals, aus denen der gleichnamige Fluss entspringt.



Mondlandschaft: Das Plateau am Ende des Gorelnik-Tals mit den ausgetrockneten Seen.

Auf einen Blick

Gorelnik-Seen (3.313 Meter)

Dauer: circa 8,5 Std. ↗ 5,5 Std. ↘ 3 Std.

Schwierigkeit: mittel

Ausgangspunkt / Zielpunkt:
Bushaltestelle Eisstadion Medeo (1.609 Meter)

Höhenunterschied:
3.408 Meter ↗ 1.704 Meter ↘ 1.704 Meter

Länge: circa 16 km

Wanderzeitraum:
Ende Mai bis Ende September

Bergwanderer-ABC:

Höhenkrankheit

Die Höhenkrankheit kann bereits in Höhen ab 2.500 Meter auftreten. Die Höhenkrankheit ist die Folge der Unterversorgung des Körpers, hauptsächlich des Gehirns, und die dadurch ausgelöste Kompensation zur höheren Sauerstoffversorgung.

Anzeichen der Höhenkrankheit:

- Kopfschmerzen
- Übelkeit
- Appetitlosigkeit
- Leistungsabfall
- Ödeme (Wasseransammlungen) unter der Haut
- Ruhezugs um mehr als 20 Prozent beschleunigt

КУЛЬТУРА

«На сцене я живу...»

В кинотеатре «Цезарь» г.Алматы с успехом прошла презентация документальной ленты известного казахстанского режиссера-документалиста Александра Головинского «Играем в Чехова». Фильм о народном артисте Республики Казахстан, лауреате Государственной премии, лауреате независимой премии «Тарлан», актере, любимом многими поколениями зрителей – Юрии Борисовиче Померанцеве, которому в этом году исполнилось 85 лет.

Ирина Отрадных

По словам режиссера-постановщика фильма Александра Головинского, «фильм снимался полгода и пять лет». Сочетание слов парадоксально, и объясняется оно присутствием нашему донельзя рациональному и прагматичному времени парадоксом: деньги на фильмы о политике, экономике можно получить от Министерства культуры и информации быстро и беспрепятственно, а вот что касается такой «малости» как театр, даже вкупе с таким мэтром театральных подмостков, как народный артист Юрий Померанцев, – тут уж, извините, придется в поисках денег побегать, пообивать пороги министерств и офисов потенциальных спонсоров. Почти полгода шли съемки фильма, и пять лет понадобилось для того, чтобы найти наконец-то мецената, обеспечившего финансо-

вую сторону проекта – им стало Акционерное Общество «Сбербанк России».

А тогда, пять лет назад, когда Александр Головинский задумал снять фильм к юбилейной дате известного актера, его 80-летию, Юрий Борисович отказался, мотивируя отказ опасением того, что на свет появится очередная лента, герой которой исключительно положительен, отзывы о нем – восторженно-слащавые, и в целом нет ощущения того, что речь идет о живом человеке. Однако вскоре после разговора Юрий Борисович получает роль в пьесе А.П. Чехова «Иванов» и дает согласие на участие в съемках. Режиссер, переосмыслив концепцию будущего фильма, предлагает занять процесс репетиций, что позволит зрителю заглянуть в закулисную жизнь театра, даст возможность ввести в фильм другие персонажи – коллег, соратников по актерскому ремеслу, что придаст действию фильма динамичности.

В течение полугода съемочная группа буквально жила в театре, наблюдая доселе неведомое, скрытое от посторонних, любопытных глаз таинство – процесс становления спектакля: тщательный и кропотливый анализ поведения героев пьесы, мотивации их поступков, детальное и продуманное соотнесение характера персонажа его внешности. (Юрий Померанцев, стоя в примерочной, в недошитом костюме, произносит: «Да, да, эти обвислые, широковатые плечи сюртука – то, что нужно, это очень важно, именно такой я представляю одежду моего героя».)

Юрий Борисович убежден, роль, предлагаемый персонаж, характер необходимо пропустить через себя, через свои чувства и видение мира, на сцене нужно ЖИТЬ, а не играть. Из разговора с актером Игорем Личадеевым: «Для того, чтобы тебе быть уверенным в каждой минуте, секунде своего пребывания на сцене, тебе нужно знать, чем ты живешь каждую минуту, чем заняты твои мысли. Тогда ты почувствуешь, что тебе не нужно что-то додумывать, появится какая-то легкость».

Категоричность в оценке своей работы, требовательность к себе, безграничная, пронесенная через всю жизнь преданность непростой актерской профессии – откуда они? Может быть, из тех тревожных предвоенных, трагических

и победных военных лет, на которые выпало становление характера будущего актера. По воспоминаниям Ю.Б.Померанцева, школу он заканчивал в Москве, был страстно увлечен театром, не пропускал ни одного спектакля во

ния театральной музе на одних театральных подмостках – это достойно искреннего восхищения и благодарности. Сам же Юрий Борисович так характеризует себя и свою работу: «Я уже не один десяток лет на сцене. Но какое-то ощущение



Юрий Померанцев принимает поздравления.

МХАТе, где в то время играл великий Василий Иванович Качалов. Не веря в то, что получит ответ, юноша написал ему письмо о своем желании учиться в школе-студии при Художественном театре. Но случилось чудо – Качалов ответил, что еще более утвердило Юрия Померанцева в вере в то, что он обязательно станет актером. Вложенное в бумажник письмо (Юрий Борисович, как реликвию, хранит его по сей день) было единственной, самой ценной вещью, которую он взял с собой на фронт, куда ушел сразу по окончании школы. Участие в кровавых боях, когда выживали единицы, тяжелое ранение, демобилизация. Затем – приезд в Алма-Ату, где в то время, эвакуации, работали многие прославленные мастера сцены, ставшие для Юрия Померанцева наставниками и учителями.

В Русский академический драматический театр им.Лермонтова Юрий Борисович Померанцев пришел в 1954 году. Более полувека служе-

бездарности не покидает меня, буду продолжать работать». Преданность театру и постоянное стремление совершенствоваться отмечает в нем и художественный руководитель, главный режиссер театра Рубен Суранович Андриасян: «Померанцев, прежде всего, для театра очень высокая планка, которой надо соответствовать, а это трудно, поскольку степень требовательности к себе у него очень высока. Юрий Борисович мало того что требователен, он недоверчив к себе. В этом – залог его молодости...»

Просмотр фильма закончен, экран погас, зрители встают, аплодируют, и хочется, как из театральной ложи, воскликнуть: «Браво, Померанцев!» И – огромная благодарность режиссеру Александру Головинскому, которому хватило терпения, настойчивости и гражданского мужества, чтобы закончить, представив широкой зрительской аудитории, фильм о великом мастере сцены.

VOKABELN

„WANDERUNG...“

- ♦ Schlammlawine, f – селевой поток
- ♦ sich hinauf schlängeln – вести, извиваясь, ввысь (о серпантине)
- ♦ niederschlagsarm – бедный осадками (о лете)
- ♦ „Indian Summer“, m – бабье лето
- ♦ Höhenkrankheit, f – высотная (горная) болезнь

«НА СЦЕНЕ...»

- ♦ лауреат Государственной премии – Staatspreisträger, m
- ♦ акционерное общество – Aktiengesellschaft, f
- ♦ отказаться – absagen, ablehnen
- ♦ хранить – (auf)bewahren, aufheben; verwahren
- ♦ требовательность – hohes Anspruchsniveau; Strenge, f

AKTZEICHNEN

Kunstdozentin ohne Kleider

In Baden-Württemberg lernen Schüler das Zeichnen direkt am Modell. Aber damit ist kein langweiliges Stilleben oder Würfelzeichnen gemeint, denn Proportionen und Perspektiven erleben sie hautnah. Die gelernte Köchin Blanka Walter kommt an die Gymnasien und bringt den Schülern die menschliche Anatomie näher. Und das völlig nackt. Eine schweißtreibende Arbeit.

Von Heike Sonberger

Im Kunstsaal unterm Dach des Max-Planck-Gymnasiums im baden-württembergischen Nürtingen ist es drückend heiß. Die Sonne knallt draußen auf den Schulhof. Drinnen streift sich Blanka Walter ihr rotes T-Shirt ab und schlüpft aus ihrer hellen Jeans. Sie legt die Kleidung gefaltet aufs Pult, nimmt ihre Brille ab und klettert splitternackt auf einen Tisch. „Hallo, ich bin die Blanka. Beim Aktzeichnen sagt man Du zum Modell.“ Die Zwölfklässler schielen in Richtung Decke, wo Blankas Kopf kurz unter den Neonröhren und Lüftungsschächten zu sehen ist. Der Zeichenkurs kann beginnen.

Blanka Walter arbeitet seit 14 Jahren hauptsächlich als Aktmodell. Die 43-Jährige aus Kirchheim unter Teck in der Nähe von Stuttgart ist eigentlich gelernte Köchin. Doch von den Küchen- und Friteusedämpfen bekam sie Probleme mit den Bron-



Akt im deutschen Klassenzimmer: „Das Wichtigste ist das konzentrierte Hinschauen“.

chien. Zufällig lernte sie in einem Stuttgarter Bistro einen Mann kennen, der in Kirchheim eine kleine Kunstschule leitet. Er klagte über den Mangel an Modellen, und Blanka sprang spontan ein. „Ich war froh, dass in meinem allerersten Kunstkurs nur nette ältere Damen saßen“, erinnert sich Blanka. „Da war ich schon aufgeregt.“

Kurs nicht während des Schulbetriebs

Inzwischen legt sie vor fremden Menschen so selbstverständlich ihre Kleider ab, als wären es Einkaufstüten. „Der Schambereich ist die Mitte des stehenden Akts“, erklärt Blanka den Gymnasiasten. Zaghafte ziehen die Schüler Linien übers Papier.

KOLUMNE

Die sensible Brille



Unsere Kolumnistin Julia Siebert schreibt über ihre besonderen Erfahrungen in Deutschland und der Welt.

Wenn der Tag lang ist, können einem manche Leute viel erzählen! Erst recht, wenn man selbst nicht vom Fache ist. Mein Optiker, so scheint mir, wollte mir zuletzt einen Bären aufbinden. Ich bin seit Jahrzehnten Brillenträgerin und habe doch schon manche Erfahrung mit Brillen verschiedener Art und Materialien sammeln können, aber so was habe ich noch nie gehört.

Meine Brille ist mir beim Putzen entzweigebrochen. Einfach so. Womöglich habe ich durch mein Akrobatiktraining übermäßige Kräfte angesammelt und bin stärker, als ich selbst ahne, war mein erster Gedanke. Aber mein Besteck ist noch nicht verbogen, ich breche anderen Leuten beim Händeschütteln nicht die Finger, drum liegt es wohl doch eher an der Brille als an mir. Mein Fazit: Fabrikationsfehler.

Kann vorkommen, aber die Schuld bleibt auf Seiten des Herstellers, da wird mir mein Optiker

Eine Linie quer durch die Brust, eine auf Kniehöhe. „Die Figur ist höher als breit, deshalb zeichnen wir im Hochformat“, scherzt Blanka. Grübchen graben sich in ihre Wangen. Bleistifte schaben angestrengt durch den schwülen Raum.

„Der schwierigste Moment ist, wenn sie reinkommt und sich auszieht“, sagt Kunstlehrer Stefan Sauter. Der 46-Jährige mit grauem Lockenkopf und Blümchenhemd arbeitet schon seit drei Jahren mit Blanka zusammen. Anfangs musste er eine Menge Überzeugungsarbeit bei der Schulleitung leisten. „Das Stichwort ist ‚lehrplankonform‘, grinst er. Er nimmt mit seinen Schülern gerade den Maler Albrecht Dürer durch, der den menschlichen Körper selbst sehr intensiv studierte. Sein zweites Argument: Schulen in Stuttgart zeichnen auch am Modell. „Und wir wollen da doch nicht hinterherhinken!“

Die Schulleitung willigte schließlich ein - unter einer Bedingung: Der Kurs darf nicht während des regulären Schulbetriebs stattfinden. Also treffen sich die Oberstufener am späten Nachmittag, um Blankas Konturen auf Papier zu bannen.

Blanka verlagert ihr Gewicht auf ein Bein. „Seht ihr, wie die Oberkante des Beckens nun links höher ist?“ Gleichzeitig hebt sich ihre rechte Schulter. Wie eine Ziehharmonika. „Die Achsen sind wichtig!“, mahnt das Modell und hantiert mit einem großen Besenstiel vor dem nackten Körper herum, um das zu verdeutlichen. Der erste Kontrapost - so heißt die Stellung, bei der das Körpergewicht auf einem Bein ruht - wird dem griechischen Bildhauer Polyklet im Jahr 440 vor Christus zugerechnet.

„Wer radiert, verliert!“

Die ersten vier Jahre im neuen Beruf stand Blanka nur da und lauschte den Dozenten. Bis sie irgendwann alle Erklärungen auswendig kannte. Inzwischen ist die aufmerksame Frau längst Aktmodell und Kunstlehrerin in einem. „Ihr habt noch vier Minuten“, spornet sie ihre Schüler an. „Wer radiert, verliert!“

Die Wölbung ihrer Brüste, der Umfang ihrer Oberschenkel, die Sommersprossen auf ihren Schultern - die 18-Jährigen haben wenig Zeit, sich darum Gedanken zu machen. Die Striche werden immer schneller und sicherer, mit denen sie die Proportionen skizzieren. „Wenn eure Figur nachher deformiert aussieht, dann ist das ganz normal“, sagt Blanka. Lieber ausdrucksstarke Linien als beschämte geschwundene Hüften. „Später ist das Modell weg, aber euer Bild ist noch da.“

Franziska Marquetant aus Nürtingen, Neigungskurs Kunst, hat gerade ihren ersten Akt signiert. „Ich wüsste keinen Grund, warum das komisch sein soll“, sagt sie und zuckt mit den Schultern. Ein menschlicher Körper sei doch viel spannender als etwa ein Stuhl. „Am Anfang war es komisch, aber man gewöhnt sich dran“, sagt ihr Mitschüler Patric Martel.

Blanka kennt die anfängliche Verzagttheit. „Früher waren die Modelle oft die Ehefrauen oder Geliebten der Künstler, heute ist es jemand Gebuchtes“, sagt sie. Wer gut erzogen ist, starrt

ob einer mal Modell stehen möchte. Selten meldet sich jemand.

Die Schulen zahlen ihren Aktmodellen zwischen 10 und 18 Euro die Stunde. Es ist hart verdientes



Lernen am lebenden Modell: Blanka Walter hat sich schon für viele Schüler entblößt.

keine nackten Fremden an. Dabei ist es genau das, was Lehrer Sauter von seinen Zwölfklässlern verlangt. „Das Wichtigste in unserem Fach ist das konzentrierte Hinschauen“, sagt er und bedauert den „Zapping-Blick“ der heutigen Gesellschaft. „Man schaut schnell hin und denkt, man hat es gesehen.“

Schönheit spielt keine Rolle

Wer sich intensiv mit dem menschlichen Körper beschäftigt, entdeckt viel Überraschendes: Die ausgebreiteten Arme sind von Fingerspitze zu Fingerspitze etwa so lang wie der Körper groß ist. Beide Hände bedecken das Gesicht. „Der Fuß passt genau in den Unterarm. Glaubt ihr's mir?“, fragt Blanka und lacht. Ein Schüler mit Unterlippen-Piercing zieht seinen Fuß aus einem schwarzen Skaterschuh, beugt sich unters Pult, presst die Sohle zwischen Ellbogen und Handgelenk - und nickt.

Beim Zeichnen geht es um Proportionen und Perspektive, Schönheit spielt keine Rolle. „Wir sind keine Laufsteg-Models, sondern eine Vorlage fürs Anatomiestudium“, sagt Blanka. Das älteste Aktmodell aus ihrem Bekanntenkreis ist 64 Jahre alt, knapp eins sechzig groß, und wiegt 130 Kilo. Die meisten machen den Job nebenbei und sind eigentlich Getränke- oder Frühlentner oder Versicherungsangestellte. Zum Semesterbeginn fragt Blanka die neuen Studenten gerne aus Spaß,

Geld. „Nach zehn bis zwölf Minuten schläft das belastete Körperteil ein“, sagt Blanka. Deshalb muss sie auch nicht auf die Uhr schauen, um zu wissen, wie lange sie die Gymnasiasten noch zeichnen lässt. Maximal eine Stunde kann sie in einer bequemen Haltung ausharren.

Auf der Straße begrüßt

„Ihr sollt keine Löckchen zeichnen, wir sind schließlich keine Friseur“, ermahnt sie die Schüler. Einen Bogen nach dem anderen füllen sie mit stehenden, sitzenden, liegenden Figuren mit Bleistift, Kohle, Wachscreiden, benutzen dafür die rechte und die linke Hand, dürfen dabei auch manchmal gar nicht aufs Papier schauen. „Aktzeichnen ist ein ganz schweres Handwerk“, sagt Blanka. „Es gibt nichts Schwierigeres, als einen Menschen oder ein Tier zu zeichnen.“ Auf ihrem Gesicht hat sich ein feiner Schweißfilm gebildet.

Mit Hingabe zählt Blanka all die Fachrichtungen auf, aus denen Studenten ihre Kurse besuchen: Architekten, Bildhauer, Industriedesigner, Kunsttherapeuten, Modeschüler, Städteplaner, Luft- und Raumfahrttechniker, Maschinenbauer - die Liste scheint endlos. „Im Aktzeichnen sind alle Herausforderungen drin: Lebendigkeit, Achsen, Statik, Plastizität, Perspektive, Farbe, Zeitdruck...“

An mehr als 100 Schulen in Baden-Württemberg hat Blanka schon Modell gestanden - in vieren davon sogar bei einer Abiturprüfung. „Mich kennen tausende von Leuten“, sagt sie und freut sich, wenn sie auf der Straße grüßen. An anzügliche Bemerkungen kann sich Blanka in 14 Jahren nicht erinnern. „Ich werde überall nett aufgenommen“, sagt sie. Und ihre Kunden sind froh über ein Modell, das professionell und pünktlich ist - und vor allem stillsitzt. (dpa)

VOKABELN

„KUNSTDOZENTIN...“

- ◆ Stilleben, n – натюрморт
- ◆ splitternackt – совершенно голый
- ◆ lehrplankonform – в соответствии с учебным планом
- ◆ Ziehharmonika, f – гармоника, гармошка
- ◆ ausharren – терпеливо ждать

„DIE SENSIBLE...“

- ◆ entzweigebrochen – ломаться, разламываться
- ◆ Fabrikationsfehler, m – заводской дефект
- ◆ bierernst dreinschauen – смотреть, глядеть на кого-л. преувеличенно серьезно
- ◆ Realitätsferne, f – удалённость от действительности
- ◆ amtlich zertifiziert – з.д.: предок; родственник по восходящей линии

ВОСПОМИНАНИЯ

Улица Пушкина, 37

Мне было три года, когда родители переехали из Омска в Алма-Ату. Дело было так: папа окончил медицинский, мама – педагогический. Как молодым специалистам им дали четырехкомнатную квартиру в центре Омска – на улице имени Багратиона. Как и почему в одной из местных омских газет появилось объявление о том, что аж в Казахстане требуется судебно-медицинский эксперт, вряд ли когда-то удастся выяснить. Где Омск и где Алма-Ата! Но, так или иначе, мой отец решил перебраться из сибирского города в южный. Родители отца то время жили в одном из небольших поселков Красноярского края – где еще немцам было жить...

Светлана Фельде

Папа быстро поменял четырехкомнатную омскую квартиру на двухкомнатную алма-атинскую и «первой партией» отправил в город яблонь своих родителей, моих бабушку и дедушку – Якова Яковлевича Фельде и Лилию Федоровну Фельде.

Вслед за ними отправились и мы. К моменту нашего приезда оказалось, что столичная вакансия уже занята, и моему отцу предложили место недалеко от Алма-Аты – в городе Иссыке. Пришлось соглашаться.

Пару месяцев мы ютились в пристройке к сараю, наше засыпание сопровождалось коровьим мычанием. Потом нам выделили две крохотные комнатки на втором этаже старого, ожидавшего сноса дома. На первом располагался зубо-врачебный кабинет. И наша жизнь теперь протекала под звуки бормашины.

В этой квартире родилась моя младшая сестра Лиза.

Маме было двадцать шесть, папе – чуть больше тридцати.

Через пару лет отец, очень коммуникабельный и открытый человек, обзавелся необходимыми связями, появились друзья, товарищи, на помощь которых всегда можно было надеяться. И папа решил – пора обзаводиться собственным домом.

Помню первое знакомство с местом, выделенным нам для строительства. Справа – завод: огромная куча глины, печи, навесы для сушки кирпичей. Слева – поле в маках, колокольчиках, васильках. Вот среди этих трав и предстояло вырасти нашему дому. Впрочем, как и многим другим домам.

Ворота папа сделал деревянные, выкрасил в зеленый цвет, заказал табличку: улица имени Пушкина, 37.

Потом, когда я повзрослела и в жизни стало происходить то, что не имело никакого отношения к моей детской мечте стать археологом, мне всегда казалось, что в этом сочетании было предопределение: Пушкина, 37.

Именно в этом доме проснулась моя любовь к литературе. И когда нас с сестрой отправляли спать, а родители еще смотрели телевизор, я выбиралась из-под одеяла, доставала с полки книгу, ложилась на пол у двери – неяркий свет просачивался сквозь небольшую щель – и читала до тех пор, пока там не гасили свет и не отправлялись на боковую. Однажды я не добралась до своей кровати, перевозбужденная впечатлениями от прочитанного. И утром мама обнаружила меня заснувшей на полу, под головой – «Темные аллеи».

Долгие годы Пушкин для меня не относился к категории особо любимых. Я пришла к нему с пониманием и преклонением только в тридцать семь лет. Поздновато. Но лучше поздно, чем никогда. Именно Пушкин спас меня от тоски и отчаяния в первые годы эмиграции.

VOKABELN

«УЛИЦА ПУШКИНА...»

♦ связи – Beziehungen, pl, Verhältnis, n

♦ впечатление – Eindruck, m

♦ постоянный – ständig, fortwährend; stetig, konstant

♦ засолка – Einsalzen, n, Einlegen, n;

Einpröckeln, n (мясо)

♦ сносить (дом) – abreißen, abbrechen

♦ опустевший – leer geworden

♦ черешня – Süßkirsche, f

♦ песочница – Sandbüchse, f

♦ раскопки – Ausgrabungen, pl

♦ ненавидеть – hassen

В тридцать семь, в возрасте, когда поэт успел сделать все, что иному не сделать и за шестьдесят, вышел в свет первый сборник моих рассказов. В тридцать семь я поняла, что жизнь действительно нельзя откладывать на завтра. Жить нужно сегодня. Сегодня пить из красивых

Вы – Фельде? – спросила женщина. Конечно, проходите...

Из окон моей комнаты был виден опустевший сад: пара вишневых деревьев. Новые хозяева выкорчевали яблони. Потому что яблони постарели и плохо плодоносили.



Светлана Фельде.

бокалов вино и чай из тех чашек, что обычно стоят за стеклом – для почетных гостей. Что именно сегодня, а не по особому случаю нужно надевать красивую ночную сорочку. Что именно сегодня нужно читать те книги, на которые нет времени, и ты обещаешь себе прочесть их, когда «станет посвободнее». Будущего, в котором ты успеешь ВСЕ, нет, есть только прошлое и настоящее. Сейчас. Сию минуту.

В тридцать семь я поняла, что самые гениальные строки: «На свете счастья нет, а есть покой и воля...»

После окончания школы я поступила в университет на факультет журналистики, родители продали дом на улице Пушкина, и мы переехали в Алма-Ату. Это было в 1984 году. С тех пор в нашем доме я больше не бывала.

И вот спустя двадцать три года, спустя целую жизнь – окончание университета, рождение сына, развод, любовь, переезд в другую страну и восемь лет попыток встроиться в эту страну, привыкнуть к ней и к себе в ней – мы с сыном приехали на улицу имени Пушкина.

Я с трудом узнавала места, которые существовали в моей памяти как понятие неизменное, постоянное, вечное.

Менялось все. Внутри и вокруг. Но дом на улице имени Пушкина не должен был измениться. Как и сама улица: березы у ворот, их мы посадили с папой. Яблони в саду. Если откроешь окна, тяжелые ветви опускались прямо на мой письменный стол, за которым я писала сочинение на тему о том, что Катерина – луч света в темном царстве. Просторная кухня, здесь по осени баба Аня, мамина мама, колдовала над засолкой капусты на зиму. А мы с сестрой околачивались рядом в ожидании капустных кочерыжек. Кладовка, в ней хранились наши школьные тетради, елочные игрушки, оранжевый плюшевый медведь и пластмассовый клоун с откушенным носом.

Кирпичного завода больше нет. Его снесли. На месте огромной кучи глины – с нее мы катились как с горки – после дождя – появились роскошные особняки. Деревянных ворот нет. Железные. Темно-синие. Нет и берез, которые мы посадили с папой.

Навстречу вышла женщина. Понимаете, стала объяснять я, этот дом когда-то построил мой отец. Мы живем в другой стране, приехали в гости. Нам бы очень хотелось зайти в наш дом. В ваш дом, простите... Вы нас не впустите?

В этой комнате в пятницу вечером, когда заканчивалась школьная неделя, я обожала показывать своей сестре диафильмы. Сестре это быстро надоело, а я просто обожала смотреть диафильмы по несколько раз каждый. Самые любимые – «Дикие лебеди», «Дюймовочка» и «Русалочка».

На месте моего письменного стола у окна стоит современная стереоустановка. Но на дверном косяке сквозь слой краски все еще видны «зарубки» – мы с сестрой каждый год «отмеряли» свой рост.



Живописные окрестности Иссыка.

В бане, где однажды я прилипла косой к смоле, проступившей на свежих досках, и папе пришлось отрезать мне часть волос, сохранились два тазика – я помню, как мы их покупали в центральном универмаге. На одном – гном в красной шапке. На другом – веточка черешни. Картинки почти стерлись – смылись от времени.

Палисадник во дворе, где росли пионы, хризантемы, астры, заложили бетоном. У новых хозяев – внуки: детям должно хватать места кататься на велосипедах.

Исчезла песочница, в которой все лето семьдесят пятого года я строила замки и, глотая слезы, навывала песенку «Солнечный круг»: мама хотела, чтобы я училась в музыкальной школе и умела играть на пианино. Как хорошая девочка из интеллигентной семьи. А я ненавидела музыку, весь белый свет и мечтала поскорее вырасти, чтобы уехать на раскопки.

А вот переключатель с кольцами, куда подвешивались качели, по-прежнему стоит.

И в кладовке на верхней полке мы увидели керосиновую лампу, ее зажгли, если вдруг гас свет.

Ночью в открытые окна было слышно пение вечного сверчка. Падали в траву яблоки.

Была какая-то романтика в том, чтобы сходить поменять в магазине две пустые бутылки на лимонад, купить сухарей из батона с изюмом, залезть на дерево с двоюродным братом, приехавшим из Москвы, и сидеть там на ветке, разговаривая о чем-то, смотря на небо, улицу и запивать неспешно сухари лимонадом.

Помню, как завидовала девочкам, у которых были гольфы с завязочками-кисточками.

Помню, как папа купил на новый год два больших красивых красных стеклянных шара. И я их разбила. Сидела на полу и плакала. Папа погладил меня по голове и сказал: «Дай Бог, чтобы это было самое большое горе в твоей жизни».

...Прошли годы. Мы давно живем в другой стране. У нас удобная современная квартира. Из которой всегда можно переехать в другую. И не вспомнить о прежней.

Мы живем хорошо: можем позволить себе менять мебель каждые пару лет. Здесь вам не «там» и теперь вам «не тогда», когда родители сначала копили на холодильник, потом на телевизор, потом на стенку чешского производства, потом на болгарский диван, а потом передавали все это добро по наследству выросшим детям.

Прошли годы.

Папы нет. Он умер в Бонне, в реанимации. Оторвался тромб и закупорил легкое.

Давно уже нет того дивана, на котором папа читал вечерами медицинский журнал.

Мне давно не шестнадцать. А за сорок. Но я еще помню птичий язык, голос трав, я еще верю – с неба звезда может упасть в траву.

Я давно не боюсь собак и не боюсь страшных сказок.

Но я боюсь, что мой сын ничего не будет знать о доме на улице Пушкина, 37.

Именно поэтому я об этом и написала.

Ausschreibung

Jugendaustausch 2009

im Rahmen der Fördermaßnahmen des Goethe-Instituts für deutsche Minderheiten in Kasachstan und Kirgisistan



Liebe Jugendliche, liebe SchülerInnen, liebe DeutschlehrerInnen, liebe LeiterInnen von Jugendgruppen!

Das Goethe-Institut Almaty lädt **Schulklassen und Jugendgruppen** in Kasachstan und Kirgisistan zu einem Wettbewerb ein.

Die Sieger des Wettbewerbs gewinnen die Teilnahme am Jugendaustauschprogramm des Goethe-Instituts:

Im Jahr 2009 beginnt das Programm mit einer 14-tägigen Reise nach Deutschland.

Im Jahr 2010 fördert das Goethe-Institut den Gegenbesuch der deutschen Partnergruppe in Kasachstan / Kirgisistan.

Eine Verlängerung der Förderung durch das Goethe-Institut um weitere zwei Jahre ist möglich.

Teilnehmen können **Gruppen mit 10 bis 15 Teilnehmern im Alter von 14 bis 17 Jahren** sowie **1-2 erwachsene Betreuer** pro Gruppe.

Teilnehmer und Betreuer sollten so gut **Deutsch** sprechen, dass sie sich in Alltagssituationen in dieser Sprache verständigen können.

Die Schulen / Einrichtungen / Familien der Bewerber sollten bereit sein, im Jahr 2010 deutsche Jugendliche für ein bis zwei Wochen als Gäste aufzunehmen.

Weitere Infos unter: www.goethe.de (Jugendaustausch Teilnahmebedingungen)

Wettbewerbsthema:

Interview mit „Babuschka“

Kennt ihr eine alte Frau (oder einen alten Mann) in eurer Stadt oder Nachbarschaft, die (oder der) deutscher Herkunft ist?

Wie heißt diese Person?

Wo und wie lebt sie?

Woher kam ihre Familie ursprünglich?

Was bedeutet ihr die deutsche Sprache?

Welche Traditionen sind ihr wichtig?

Was denkt sie über heute und gestern?

--- Was möchtet ihr noch von ihr wissen? Überlegt euch selbst Fragen!

Aufgabe:

1. Führt ein **Interview** mit der Person. Dabei dürft ihr **allein oder zu zweit** arbeiten. Überlegt euch vorher, was ihr fragen und erfahren möchtet!
2. Macht ein **Foto von der befragten Person und euch selbst**. Erstellt eine digitale Version des Fotos (jpg-Datei, max. 50 KB).
3. Schreibt einen **Aufsatz in deutscher Sprache** (500-1000 Wörter) darüber, was euch die befragte Person erzählt hat.
4. Tippt den fertigen Text auf dem Computer im **Programm WORD** (Rand: 3 cm an allen Seiten, Schrift: Arial, Schriftgröße: 11 pt).
5. Fügt das **elektronische Foto** über dem Text in die WORD-Datei ein. Vergesst nicht, dort auch eure Namen, eure Stadt und euer Alter anzugeben!
6. Stellt nun alle **Aufsätze und Fotos** eurer Klasse oder Jugendgruppe in einer großen **WORD-Datei** zusammen.
7. Macht auch ein **Deckblatt** dazu, auf dem ihr **euch als Bewerbergruppe mit Betreuer(n) vorstellt**:
 - Schule (bzw. Einrichtung, z.B. Jugendclub) – Postanschrift, Telefon, Fax
 - Stadt / Land
 - Gruppenfoto
 - Liste aller Teilnehmer (Vornamen, Namen und Geburtsdaten)
 - Betreuer (Vorname, Name, Geburtsdatum – Kontaktadresse: Telefon, Fax, E-mail)
 - Sofern vorhanden: deutsche Partnerstadt / Partnerschule oder andere Partnereinrichtung in Deutschland (Ansprechpartner, Name der Einrichtung, Adresse, Telefon, Fax, E-Mail)

Einsendeschluss ist der **20. Oktober 2008**.

Sendet euren Gruppenbeitrag (WORD-Datei) **per E-mail** (WORD-Datei als Anlage) an das **Goethe-Institut Almaty: pv@almaty.goethe.org**

Viel Spaß und Erfolg!

Euer Goethe-Institut Almaty

Tel. 8(727) 247 2704, -6307, -8922

Ansprechpartner: Anna Melnik und Dr. Antje Klesse

Hinweise:

Beiträge, die nicht in der vorgegebenen Form oder verspätet bei uns eingehen, können leider nicht berücksichtigt werden.

Mit der Einsendung wird dem Goethe-Institut das zeitlich und räumlich unbeschränkte Recht übertragen, die Texte und Bilder in digitalen oder Printmedien zu veröffentlichen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Объявление конкурса

Молодёжный обмен 2009

в рамках поддержки Гёте-Институтом немецкой диаспоры в Казахстане и Кыргызстане



Дорогие юноши и девушки, дорогие ученики и ученицы, дорогие преподаватели, дорогие руководители молодёжных групп!

Гёте-Институт Алматы приглашает **школьные классы и молодёжные группы** Казахстана и Кыргызстана принять участие в конкурсе.

Победители конкурса получают возможность принять участие в программе Гёте-Института «Молодёжный обмен».

В 2009 г., в рамках программы, состоится 14-дневная поездка в Германию.

В 2010 г. Гёте-Институт организует ответный визит германских партнёров в Казахстан / Кыргызстан.

Также возможно продление проекта, при поддержке Гёте-Института, ещё на два года.

В конкурсе могут принять участие **группы от 10 до 15 участников**, в возрасте **от 14 до 17 лет**, а также, для каждой группы, **1-2 взрослых куратора**.

Участники и кураторы должны настолько хорошо **говорить по немецки**, чтобы ориентироваться на иностранном языке в повседневных ситуациях.

Школы, организации, семьи конкурсантов должны быть готовы принять в гостях в 2010 г. немецкие молодёжные группы на срок от одной до двух недель.

Дальнейшая информация на: www.goethe.de (Jugendaustausch Teilnahmebedingungen)

Тема конкурса:

Интервью с «бабушкой»

Знаете ли вы в вашем городе или пригороде пожилую женщину (или пожилого мужчину) немецкого происхождения?

Как её (его) зовут?

Где и как живёт она (он)?

Откуда произошла её (его) семья?

Какое значение для неё (него) имеет немецкий язык?

Какие традиции важны для неё (него)?

Что она (он) думает о сегодня и вчера?

--- *Что вы ещё хотели бы узнать? Придумайте свои вопросы!*

Задание:

1. Проведите **интервью** с выбранным вами человеком. Интервью могут брать **один – два участника конкурса**. Заранее придумайте вопросы и подумайте, что бы вы хотели узнать!
2. **Сфотографируйте интервьюируемого человека, а также себя**. Сделайте цифровую версию фотографий (jpg, макс. 50 KB).
3. Напишите **сочинение на немецком языке** (500 – 1000 слов) о том, что рассказал вам интервьюируемый вами человек.
4. Напечатайте готовый текст на компьютере в **программе WORD** (поля: 3 см с каждой стороны, шрифт: Arial, размер шрифта: 11 pt).
5. Вставьте **электронную фотографию** к тексту в WORD-документ. Не забудьте указать вашу фамилию, город и возраст.
6. Скомпонуйте все ваши **сочинения и фотографии** вашего класса или молодёжной группы в один большой **WORD-документ**.
7. Сделайте к этому документу **титальный лист**, на котором вы **представите свою группу и кураторов** в качестве участников конкурса.
 - Школа (или организация, например, молодёжный клуб) – почтовый адрес, телефон, факс
 - Город / страна
 - Групповое фото
 - Полный список участников (имя, фамилия и дата рождения)
 - Кураторы (имя, фамилия, дата рождения – контактный адрес, телефон, факс, E-mail)
 - Если имеются: немецкий город-партнёр / школа-партнёр или другие организации-партнёры в Германии (контактные лица, название организации, адрес, телефон, факс, E-mail)

Окончательный срок подачи работ на конкурс – **20 октября 2008 г.**

Присылайте ваши групповые работы (WORD-файл) **по E-mail** (WORD-файл как приложение) в **Гёте-Институт Алматы: pv@almaty.goethe.org**

Мы желаем вам успеха!

Ваш Гёте-Институт Алматы

Tel. 8(727) 247 2704, -6307, -8922

Контактные лица: Анна Мельник и д-р Антье Клессе

Особые указания:

Работы, которые не поступают в заявленной форме и до заявленного срока, к сожалению, не могут быть рассмотрены.

Гёте-Институт имеет неограниченное по времени и пространству право публиковать присланные работы в цифровых и печатных средствах массовой информации.

Без права обращения в суд.

VERANSTALTUNGSKALENDER
Programm Almaty 26. September bis 2. Oktober

ROCK/ POP/ JAZZ/ KLUB

26. bis 30. SEPTEMBER
Orientalischer Bauchtanz
 21:30 Uhr, Marrakesch

26. SEPTEMBER
Astrobyter. Orbital Love
 24:00 Uhr, Da Freak Club

Wild, Wild Drink
 21:00 Uhr, Sega Fredo

Trans-Show
 23:00 Uhr, Real Night Club

27. SEPTEMBER
Shisha-Party
 22:00 Uhr, Gas

Romantic Collection
 23:00 Uhr, Cinema Bar

29. SEPTEMBER
Girls Day
 23:00 Uhr, Real Night Club

30. SEPTEMBER
Schokoladen-Dienstag
 22:00 Uhr, Shisha Bar

2. OKTOBER
Johnny Worker Black Label
 23:00 Uhr, Nirvana Bar

KLASSISCHE MUSIK

26. SEPTEMBER
Schwanensee
 18:30 Uhr, GATOB

27. SEPTEMBER

La Traviata
 18:30 Uhr, GATOB

En-Duman (Konzert der Lehrer und Absolventen des Lehrstuhls für Volksmusik)
 17:00 Uhr, Kurmangasy-Konservatorium

28. SEPTEMBER
Legende der Liebe (L. Melekov)
 17:00 Uhr, GATOB

1. OKTOBER
Französischer Herbst
 18:30 Uhr, Kasachkonzert

THEATER

19. SEPTEMBER
DTA: Bandscheibenvorfall oder ein Abend für Leute mit Haltungsschäden
 19:00 Uhr, ARO, Auesow-Straße 3

AB 1. OKTOBER
Ausstellung uigurischer Künstler (Vernissage)
 Dunija Art-Galerie

26. SEPTEMBER - 2. OKTOBER
Kasachstan und die Schule des zeitgenössischen Realismus
 K.ART.INA

Legenden der heimatlichen Steppen
 Arvest

Graphikgeflimmer (N. Salomonow)
 Vernissage

ARO: Auesow-Str. 3
Arvest: Bogenbai-Batyr-Str. 75/68
Cinema Bar: Kasybek-Bi-Str. 20
Da Freak Club: Gogol-Str. 40 (Restaurant "Schuldys")
Dunija-ART: Naurysbai-Batyr-Str. 83
Gas: Schewtschenko-Str. 100
GATOB: Kabanbai-Batyr-Str. 110
K.ART.INA: Auesow-Str. 116

Kasachkonzert: Abylai-Chan-Str. 83
Kurmangasy-Konservatorium: Abylai-Chan-Prospekt 90
Marrakech: Schewtschenko-Str. 18
Nirvana Bar: Mikrorayon Samal-1, Haus 2
Real Night Club: Raimbek-Prospekt 15
Sega Fredo: Dostyk-Prospekt 45
Shisha Bar: Karasai-Batyr-Str. 85
Vernissage: Dostyk-Prospekt 17

ТРЕБУЮТСЯ

АО «НГСК КазСтройСервис», крупнейшей компании РК по строительству магистральных трубопроводов требуются: инженерно-технические работники всех строительных профессий; рабочие-машинисты экскаваторов, бульдозеров, трубоукладчиков, автогрейдеров.

Режим работы вахтовый. Проживание в комфортабельных полевых городках. Страховка, проезд оплачиваются работодателем. Все должности высокооплачиваемы.

Обращаться по адресу: Алматы, мкр. Самал-3, д.9, Немецкий Дом и/или по телефонам :+7 727 2635809, +7 727 2635819 (Анастасия Назарова). E-mail: aldederer@web.de, a.nasarova@dkau.de

**ABONNIEREN SIE DIE DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!
 ВЫПИСЫВАЙТЕ ГАЗЕТУ DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!**

Die DAZ berichtet jede Woche über Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft in Kasachstan und Zentralasien.

Für nur 3312,96 Tenge erhalten Sie ein Jahr lang jede Woche eine DAZ in ihren Briefkasten, egal ob nach Hause oder ins Büro.

Sie können die DAZ bei jeder KazPost-Filiale abonnieren, oder Sie rufen uns an (8 727 263 58 06) bzw. Sie schreiben uns eine E-Mail daz.almaty@gmail.com.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de!

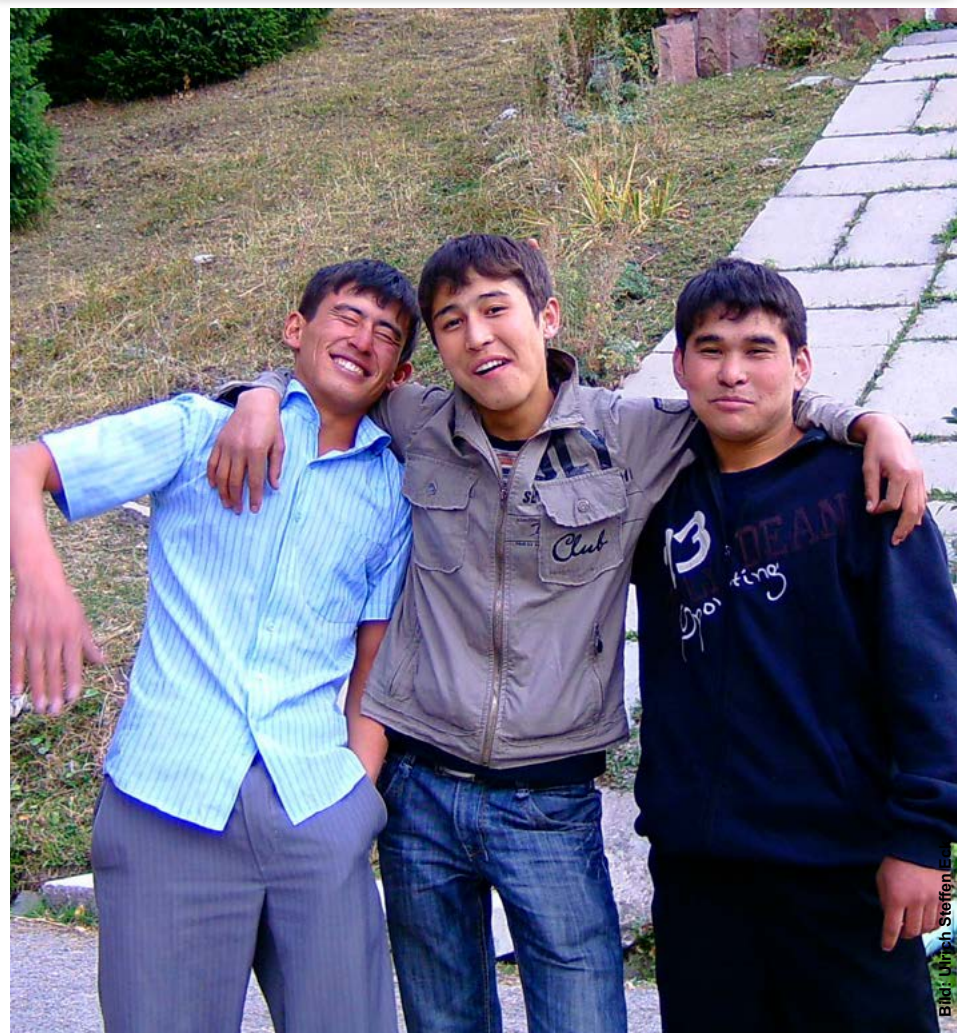
Газета DAZ сообщает каждую неделю о политике, экономике, культуре и общественной жизни в Казахстане и Центральной Азии.

Всего за 3312,96 тг. в год вы можете получать DAZ еженедельно на ваш домашний адрес или в офис.

Вы можете подписаться на DAZ в каждом почтовом отделении «Казпочты», позвонить по тел. 8 727 263 58 06, а также сообщить нам на e-mail daz.almaty@gmail.com.

Вы также можете посетить наш сайт: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de/rus!

FOTO DER WOCHE



Am Medeo treffen sich Kasachstan und der Rest der Welt: Drei Schimkenter bitten Deutschen um einen Schnappschuss.

ГЕРМАНИЯ ДЛЯ ВАС С АГЕНТСТВОМ "ТОРНО"

Guten Tag, liebe Freunde!

Самый надежный и быстрый выезд в Германию

Сервис наших услуг

- * Консультации по вопросам: ПМЖ, получения ОВИР визы, ШЕНГЕН визы, получения вида на жительство дальнего и ближнего зарубежья
- * Рекомендации по оформлению документов для выезжающих в Германию на ПМЖ, воссоединение семьи и по гостевому приглашению
- * Переводы с нотариальным заверением.
- * Страхование (Казахинстрах, Атланта-Полис)
- * Авиабилеты (KLM, AIR ASTANA, Lufthansa, Пулково) (для выезжающих на ПМЖ предусмотрены скидки)
- * Регулярные автобусные линии компаниями: ВЕКТОР, РАЙХЕРТ, ЮВЕНТА-ТУР
- * Встреча в аэропортах Германии и доставка в лагерь Фридланд.
- * Доставка автомобилей автобусом из Германии.

Внимание!

Если у Вас нет средств для выезда в Германию, то наше агентство поможет Вам оформить выезд с помощью Ваших родственников, проживающих в Германии.

НАШ АДРЕС:

050012, г. Алматы, ул. Утеген Батыра (быв. ул. Мате Залка), 64а, офис 31
 Административное здание "Сайран"
 Тел./факс (727) 278-07-18, 276-12-05; e-mail: torno@newmail.ru

ФИРМА «JANZEN»

Осуществляет отправку багажа в Германию, с доставкой на дом. Принимает багаж и посылки. Оплата за багаж производится в Германии, по цене 2,5 евро за 1 кг. Казахстан, г. Алматы, ул. Спартака, 14 (Шолохова - Акан Серы) Телефоны для справок: +7 (727) 236 77 39, +7 (705) 96 36 118

Deutsche Allgemeine Zeitung - Impressum:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана "Возрождение"

Главный редактор: Олеся Клименко
 Редактор немецкой части: Ульф Зегерс,
 Ульрих-Штеффен Экк
 Практикант: Томас Дюл

Адрес редакции:
 050051, Алматы, Самал-3, 9
 Немецкий Дом
 Тел./факс: +7 (727) 263 58 06
 E-mail: daz.almaty@gmail.com

Газета поставлена на учет в Министерстве культуры и информации РК. Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г. Тираж 2200 экз. Заказ № 1306. Периодичность - 1 раз в неделю. Отпечатано АО "Алматы-Болашак", г. Алматы, ул. Муқанова, 223-б; т. 242-32-88.

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов. В номере использованы материалы информационных агентств "Хабар", DPA, DW.

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС / BESTELNUMMER: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Assoziation der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko
 Redakteure des deutschen Teils:
 Ulf Seegers, Ulrich Steffen Eck

Mitarbeit: Thomas Düll

Adresse:
 Samal-3, 9, Deutsches Haus, 050051, Almaty
 Tel.: +7 (727) 263 58 08
 E-Mail: daz.almaty@gmail.com

Registration: Ministerium für Kultur, und Information der Republik Kasachstan. Auflage: 2200. Registriernummer: 1324-G vom 14.06.2000.

Druckerei: „Almaty-Bolaschak“, Almaty, Mukanow-Straße 223b.

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt der Anzeigen und Reklamen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.